

NEU

WIR SIND NUN
PARTNER VON

DeLaval



DELAVAL MELKSYSTEME

INTELLIGENTES MELKEN

FÜR DIE KUH UND FÜR SIE

HERZLICH WILLKOMMEN

Mit großer Freude dürfen wir Ihnen in dieser Ausgabe eine spannende Neuerung vorstellen: **TSB-Elektronik ist ab sofort Vertriebs- und Servicepartner von DeLaval** – einem der weltweit führenden Anbieter moderner Melk- und Stalltechnik. Diese Partnerschaft eröffnet uns die Möglichkeit, Ihnen ein noch umfassenderes und innovativeres Sortiment für Ihren landwirtschaftlichen Betrieb anzubieten.

Im Mittelpunkt steht dabei die Melktechnik von DeLaval, insbesondere die Melkroboter der neuesten Generation. Sie kombinieren präzise Technik mit hoher Zuverlässigkeit und sorgen für effiziente, tiergerechte Melkprozesse. Gemeinsam mit dem DeLaval Plus Farm Management System bieten wir Ihnen intelligente Lösungen zur Überwachung und Optimierung Ihres gesamten Milchviehbetriebs – von der Melkleistung über die Tiergesundheit bis hin zur Fütterung.

Doch das Angebot geht weit über die Melktechnik hinaus: Mit Produkten wie der bewährten Kuhbürste, hochwertigen Reini-

gungs- und Hygienelösungen sowie vielseitigem Zubehör stellt DeLaval ein ganzheitliches Stallkonzept bereit, das Arbeitsabläufe erleichtert und das Wohlbefinden der Tiere fördert.

Als TSB-Elektronik-Team stehen wir Ihnen dabei als zuverlässiger Partner vor Ort zur Seite – mit fachkundiger Beratung, Installation, Wartung und Service direkt auf Ihrem Hof. Unser Ziel ist es, Ihnen Lösungen zu bieten, die nicht nur technisch überzeugen, sondern auch im täglichen Einsatz spürbar entlasten.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft mit DeLaval und darauf, Ihnen die Vorteile dieser starken Partnerschaft näherzubringen.

TSB-Elektronik GmbH
T 06439 9091-0
info@tsb-elektronik.de
www.tsb-elektronik.de

**Viele Produkte in unserem Lager
vorrätig und schnell lieferbar!**



Aktuelle Informationen, News, Erklärvideos u.v.m.

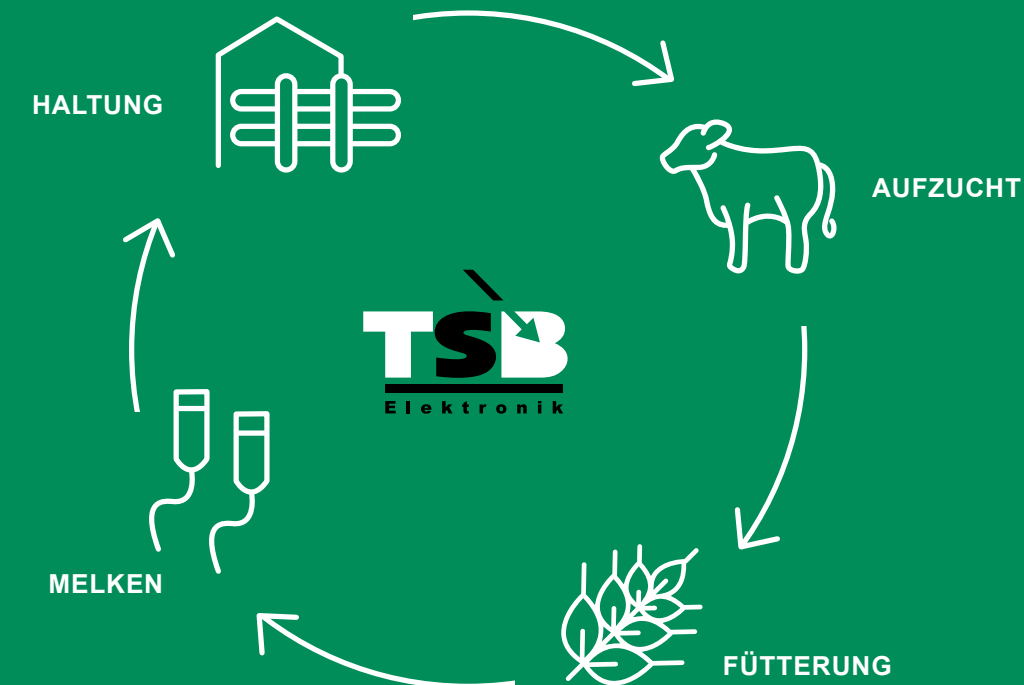
🌐 www.tsb-elektronik.de

📘 www.facebook.com/tsbelektronik

📷 www.instagram.com/tsb_elektronik

Haftungsausschluss:
Angebot freibleibend ohne Gewähr. Preisänderungen und Drucksatzfehler vorbehalten.
Preise gelten zzgl. gesetzlicher MwSt.

GEMEINSAM ZUM ERFOLG – UNSERE PARTNER



AUFGUHT

KÄLBERFÜTTERUNG
MILCHTAXI

KÄLBERHALTUNG
IGLUS, HÜTTEN

KOLOSTRUM-
MANAGEMENT

Holm & LAUE
passion for calves

COLOQUICK
A BETTER FUTURE

TOPCALF
CALF REARING SOLUTIONS

VERVAEKE
AGRI



FÜTTERUNG

FUTTERBEISCHIEBER
KRAFTFUTTERSTATIONEN

JOZ

HANSKAMP
Innovation for dairy farming



MELKEN

KONVENTIONELLE UND
ROBOTERTECHNIK

KÜHLTECHNIK

DeLaval

MUELLER



HALTUNG

LÜFTER
LICHT
HYGIENE

JOZ

AGRI LIGHT
BETTER LIGHT BETTER LIFE

ABBI-AEROTECH

AGRITECH
STORAGE AND MORE

Tru rüu mat
Stalltechnik für Rinder und Schweine

Kranzle

Oberleitner
WINDSCHUTZ CO KG

UND VIELE WEITERE PRODUKTE FÜR DEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BEREICH

UNSER TEAM STELLT SICH VOR



Thomas Sanner-Brohl
Geschäftsführer (Vertrieb)



Joscha Brohl
Geschäftsführer (Technik)

Sie suchen einen flexiblen Arbeitsplatz in einem jungen Team und wachsenden Unternehmen?
Wir wachsen und suchen Verstärkung!
Eine ausführliche Beschreibung zu unseren aktuellen Jobs finden Sie auf
www.tsb-elektronik.com/über-uns/jobs
oder scannen Sie den nebenstehenden QR-Code.



Über Uns

Melk- und
Stalltechnik /
Elektrotechnik



Eric Silbernagel
Serviceleiter
Melk- und Stalltechnik



Sven Siebel
Melk- und Stalltechnik,
Elektrotechnik



Leon Heinrich
Melk- und Stalltechnik,
Elektrotechnik



Nico Bauer
Melk- und Stalltechnik,
Elektrotechnik



Kevin Ehrhardt
Melk- und Stalltechnik

Verwaltung



Sabine Becker
Büro



Natascha Schneider
Büro



Beate Eiseid
Buchhaltung



Carmen Knopp
Marketing & Grafik

Elektronik /
Elektrotechnik



Benedikt Holländer
Elektronik und
Elektrotechnik



Michel Schärges
Elektronik und
Elektrotechnik



Eberhard Königsfeld
Elektronik



Simon Mosbacher
Elektronik



Jörg Wick
Elektrotechnik



Dirk Roßkothen
Elektrotechnik



Ralf Silbernagel
Reparaturen und
Instandhaltungen



Martin Schaaf
Reparaturen und
Instandhaltungen



Thomas Platzten
Montagen

Reparaturen /
Instandhaltungen /
Montagen



Jan Zimmermann
Melk- und Stalltechnik



Raphael Bielmeier
Melk- und Stalltechnik



Philip Odelga
Melk- und Stalltechnik
(in Ausbildung)



Jonah Bieg
Melk- und Stalltechnik
(in Ausbildung)



Annabelle Pfeffer
Melk- und Stalltechnik
(in Ausbildung)



NEU IM TEAM
Markus Dreis
Serviceleiter
Melk- und Stalltechnik



NEU IM TEAM
Waldemar Arne
Konventionelle Technik,
Kühlung



NEU IM TEAM
Nicolay Hasenow
VMS Technik,
konventionelle Technik



NEU IM TEAM
Benjamin Schmidt
VMS Technik,
konventionelle Technik



NEU IM TEAM
Phil Geisler
VMS Technik,
konventionelle Technik

HIER DREHT SICH ALLES UM SIE

DeLaval hat die VMS™ V300-Serie entwickelt, um die flexibelste Melkroboter-Serie der Welt zu haben – damit diese für Sie arbeitet und nicht umgekehrt.

Ein Melkroboter aus der VMS™ V300-Serie bietet den besten Melkprozess, den DeLaval je entwickelt hat, und maximiert den wirtschaftlichen Nutzen eines jeden Besuchs Ihrer Kühe auf dem Roboter. Er ermöglicht es, dass jede Kuh entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse und Kapazitäten gemolken wird, sodass jede Kuh ihr volles Potenzial entfalten kann.



Ihre Leistungsziele

Erreichen Sie Ihr nächstes Performance Level mit einem Melksystem, das auf Ihre heutigen Bedürfnisse zugeschnitten ist und für Ihre zukünftigen Anforderungen aufgerüstet werden kann.

Farm Your Way

Batch- oder Voluntary Milking, rund um die Uhr oder nur zweimal am Tag, Weide oder Stall – Sie entscheiden. Es ist Ihr Betrieb und nur Sie wissen, was für Ihre Bedingungen und Ihre Tiere an Ihrem Standort am besten geeignet ist.



Neue Funktion

DeLaval Flow-Responsive™ Milking

Die neuen 2025 Melkroboter sind standardmäßig mit dem DeLaval Flow-Responsive™ Milking ausgestattet, das ein schnelleres, schonenderes und vollständigeres Melken ermöglicht.



Neue Funktion

Eine geräumigere Melkbox

DeLaval hat das VMS™ noch flexibler gemacht als bisher, indem wir mehr Platz in der Melkbox geschaffen haben. So ist sie für noch mehr Kühe unterschiedlichster Größe geeignet.



Neuer optionaler Sensor

DeLaval Milchzellenanalyse

Die Milchzellenanalyse (MCA) ist ein hochpräziser Echtzeit-Sensor der die somatische Zellzahl misst. Durch die Integration der Daten in DeLaval Plus bekommen Sie hilfreiche Informationen, die Sie bei der Milchqualitätskontrolle und dem Management von Eutergesundheit und Krankheitsrisiken unterstützen.



Einfaches, offenes Design

Freier Kuhverkehr

Der freie Kuhverkehr bietet Kühen die Möglichkeit eigenständig zu entscheiden, wann sie fressen, ruhen oder gemolken werden möchten. Dieses natürliche Verhalten sorgt für eine ruhigere Herde und fördert das Wohlbefinden.

Durch den offenen Zugang zu Fress-, Liege- und Melkbereichen entsteht ein harmonischer Stallablauf mit weniger Stresssituationen. Kühe bewegen sich frei und selbstbestimmt – ganz ohne aufwendige Steuerungssysteme oder zusätzliche Tore. Das reduziert den technischen Aufwand und schafft eine übersichtliche, tierfreundliche Stallstruktur.

Auch das Herdenmanagement profitiert von gleichmäßigerem Melkverhalten und erleichterter täglicher Arbeit im Stall. Gleichzeitig eröffnet das System mehr Flexibilität bei der Stallplanung – ideal für Betriebe, die auf Natürlichkeit, Effizienz und Tierwohl setzen.



Regelmäßige Zwischenmelkzeiten bei geringstem Arbeitszeiteinsatz

Feed First™ Prinzip

Reduzieren Sie den Aufwand für das Holen der Kühe mit einem geführten Verkehrssystem. Die Beratungs- und Planungsteams von DeLaval helfen Ihnen bei der Nachrüstung oder Planung eines neuen Stalls, um Ihr VMS™ zu optimieren, sei es durch die Installation von Toren, die den Verkehr zum VMS™ leiten, oder durch die Bereitstellung von Fütterungs- und Nachsortieroptionen.



Beibehaltung eines konventionellen Stall-Systems

VMS™ Batch Milking

Das VMS™ Batch Milking System ersetzt das manuelle Melken durch Automatisierung. Es umfasst eine Separation, gemeinsame Gruppenstallabteile und positioniert die VMS™-Melkstation in der Mitte eines Melkzentrums, fast wie beim konventionellen Melken.

Durch die Kombination von milchflussgesteuerter Stimulation und milchflussgesteuertem Vakuum ist es möglich, das Beste aus beiden Lösungen zu erreichen:

- Effizientere Routinen
- Schnellere Melkzeiten
- Verbesserte Prozesse für Melker
- Reduzierte Vorbereitungszeit
- Höherer Spitzenmilchfluss
- Positiver Effekt auf die Zitzenkondition



Video

SCHÖPFEN SIE DAS MAXIMALE POTENZIAL AUS

DeLaval VMS™ V300

Ein wichtiges Instrument zur Verbesserung der Produktivität und Langlebigkeit Ihrer Kühe – bei gleichzeitiger Reduzierung des Arbeitszeitaufwandes pro Liter Milch.

- Trägt zu einer überragenden Eutergesundheit bei
- Trägt zu einer hohen Milchqualität bei
- Trägt zu gesünderen Kühen bei
- Unabhängigkeit von Arbeitskräften



DeLaval VMS™ V310

Mit all den großartigen Eigenschaften von DeLaval VMS™ V300 und die Fähigkeit, Trächtigkeitsuntersuchungen und die Brunst-erkennung während des Melkens mit DeLaval RePro™ zu automatisieren.

- Melken Sie jede Kuh nach ihrem Leistungspotential
- Automatisierte Trächtigkeitsuntersuchungen
- Erkennt stille Brunsten
- Mehr erzeugte Milch pro Arbeitskraftstunde



Video



DeLaval InControl™

Ihr DeLaval VMS™ V300 erfasst bei jedem Melken große Datenmengen von jeder Kuh - sogar von jeder Zitze. Diese Daten werden alle verarbeitet, analysiert und in Form einfacher visueller Berichte an Sie zurückgesandt. Informationen über InControl™ helfen Ihnen, schnellere und fundierbare Herdenmanagement-scheidungen zu treffen, wo immer Sie sind. Mit dem Touchscreen oder einem mobilen Gerät können Sie jederzeit Ihr DeLaval VMS™ überwachen, dessen Betrieb steuern, die täglichen Abläufe verfolgen, einzelne Kuhdaten aktualisieren oder Informationen mit Mitarbeitern austauschen.

- Moderne Benutzeroberfläche für Tablets und Smartphones
- Einfach in der Anwendung
- Kopplung zum Herdenmanagement

DeLaval InSight™

Die sanfte und leise Arbeitsweise des exklusiven DeLaval InSight™ -Technologie macht das DeLaval VMS™ V300 zu einem positiven Erlebnis für Kühe und Landwirt. Ohne 8 bis 10 Stunden am Tag melken zu müssen, haben Sie und Ihre Mitarbeiter jetzt die Freiheit, diese Zeit produktiver für andere Aufgaben zu nutzen, um einen größeren Nutzen für die Rentabilität Ihres Betriebs zu erzielen.

- Schneller und präziser
- mit perfektes Sprühbild beim Dippen
- Kein Teachen mehr

DeLaval PureFlow™

Wenn Sie Ihre Produktivität und Rentabilität verbessern möchten, indem Sie die Gesundheit und Langlebigkeit Ihrer Tiere verbessern, hilft Ihnen das DeLaval VMS™ V300 genau in diesem Bereich. Als ein echtes freiwilliges Melksystem, das mit der Natur zusammenarbeitet, um gesündere, ruhigere Kühe zu fördern, was zu einer längeren Lebensdauer, einer höheren Produktivität, einer besseren Fruchtbarkeit und einem besseren Ertrag führt. Mit einem speziellen Vorbereitungsbecher und vier von der ICAR zugelassenen Milchmengenmessern (eines für jede Zitze) werden Pulsation und Abnahme automatisch für jede Zitze angepasst, was zu einer überlegenen Eutergesundheit führt.

- Bessere Hygiene
- Optimierte Stimulationsleistung
- Tierindividuelle Einstellungen

DeLaval RePro™

DeLaval RePro™ macht das ultimative automatische Melksystem auch zu einem Werkzeug für das Reproduktionsmanagement. Mit DeLaval DelPro™ BioModels erhalten Sie ein klares Bild des Fruchtbarkeitsstatus eines jeden Tieres. Die Veränderung des Progesteronspiegels des Einzeltieres wird automatisch in Milchproben gemessen. Alle kritischen Fragen zur Reproduktion können automatisch mit Benachrichtigungen in Ihren DelPro-Anwendungen beantwortet werden. All dies führt zu gesünderen Kühen, reduzierten Tierarztkosten und verbesserten Gesamtkosten. Wenn Kühe zum richtigen Zeitpunkt trächtig werden, führt dies zu produktiveren Laktationen. Und das bedeutet mehr Geld.

- Automatische Trächtigkeitschecks
- Zuverlässige Brunsterkennung
- Fruchtbarkeitsstörungen aufdecken

DeLaval InControl™

DeLaval InControl™ vereinfacht nicht nur die Steuerung und Überwachung Ihres DeLaval VMS™. Sie erhalten außerdem einfache klar strukturierte Berichte, Analysen und Informationen, mit denen Sie bessere Entscheidungen treffen können. Sie haben die Kontrolle über den Betrieb, die täglichen Abläufe und die Kuhdaten und können auf einfache Weise Informationen mit Ihren Mitarbeitern austauschen.

- Moderne Benutzeroberfläche für Tablets und Smartphones
- Einfach in der Anwendung
- Kopplung zum Herdenmanagement

DeLaval InSight™

Wenn Sie ein DeLaval VMS™ im Betrieb beobachten, fallen Ihnen sofort zwei Dinge auf. Wie ruhig die Kühe sind und wie sanft und reibungslos der Roboterarm die sich wiederholenden Aufgaben des Reinigens, Vorbereitens, Behandelns, Ansetzens und Sprühens ausführt. Die Schlüsseltechnologie, die dies ermöglicht, ist DeLaval InSight™. Was Sie sehen, ist der schnellste und präzise Arm, den wir je hergestellt haben. Der Antrieb dieser Leistung ist das Zusammenspiel unserer fortschrittlichsten Kamera, Hardware und Software, die es in einer Melkumgebung gab.

- Schneller und präziser
- mit perfektem Sprühbild beim Dippen
- Kein Teachen mehr

DeLaval PureFlow™

Alles beginnt mit der Vorbereitung - DeLaval PureFlow™ reinigt nicht nur die Euter, sondern bereitet sie auch vor. Unter Verwendung des exklusiven transparenten Vorbereitungsbechers, mit dem Sie die alle Aktion sehen können, wird jeder Zitze einzeln gereinigt und stimuliert, um den Melkvorgang zu beschleunigen und die Produktivität zu verbessern. Dazu kommt die Trennung der Vorge-melk, die über eine separate Leitung in einen Abflussbehälter geleitet wird, einschließlich der Möglichkeit, Seife für eine verbesserte Reinigung der Zitzen beim Reinigungsvorgang hinzuzufügen, somit haben Sie die ultimative Vorbereitung. Sobald das Melken abgeschlossen ist, wird der Vorbereitungsbecher im Rahmen der umfassenden Reinigungs-routine, die das VMS automatisch durchführt, vollständig gespült und gereinigt.

- Bessere Hygiene
- Optimierte Stimulationsleistung
- Tierindividuelle Einstellungen

WIE GUT KENNEN SIE IHRE HERDE?

- Zugriff und Verwaltung über einsicheres Webportal
- Leicht zu lesen
- Leicht zu verstehen
- Personalisierte Ziele
- Ermöglicht Leistungsvergleiche
- Kann in den DelPro Farm-Manager integriert werden
- Arbeitet einwandfrei mit dem DelPro Companion zusammen



Video

Mit DeLaval Plus werden die erhobenen Daten in leicht verständliche Informationen bereitgestellt und geben Ihnen ein Werkzeug an die Hand, mit dem Sie schnelle, präzise und umsetzbare Entscheidungen treffen können, die Ihren Tieren, Ihren Mitarbeitern und Ihrer Wirtschaftlichkeit zugutekommen. DeLaval Plus ist ein stetig wachsendes Set an Anwendungen, das Ihnen ein zukunftsfähiges Farmmanagement ermöglicht. Dabei wird mit Hilfe von künstlicher Intelligenz Trends und Muster erkannt, von denen man in vielen Fällen gar nicht wusste, dass es diese gibt.



DeLaval Plus Analysen

Hier werden die aktuelle Leistung analysiert, um Empfehlungen für Verbesserungen abzuleiten.

Damit Sie Entscheidungen treffen können, die die Leistung Ihres Betriebs verbessern, verwandelt es Daten in genaue Handlungsempfehlungen um. Dies hilft Ihnen dabei, zu verstehen, was auf Ihrem Betrieb passiert und was für eine bessere Leistung noch passieren muss.

DeLaval Plus Vorhersagen

Hier werden zukünftige Ereignisse vorhergesagt, damit Sie entsprechend planen und handeln können.

Ihnen werden Prognosen über die Gesundheit Ihrer Herde geliefert und zum Zustand Ihrer Anlage. So können Sie frühestmöglich handeln, um das Melken und Füttern sowie die Herdenfruchtbarkeit und -gesundheit zu optimieren.

DeLaval DeepBlue

DeLaval DeepBlue ist das ausgefeilteste Kuhverhaltensmodell. DeLaval DeepBlue sucht und findet mit Hilfe von künstlicher Intelligenz Trends und Muster, von denen man in vielen Fällen gar nicht wusste, dass es diese gibt.

DeLaval Plus Verhaltensanalyse

Mit der DeLaval Plus Verhaltensanalyse haben Sie ein Hilfsmittel, das sich perfekt in Ihren Betrieb integriert, um Ihnen und Ihrem Team nicht nur einen Überblick zu verschaffen, sondern Kontrolle über Ihre Kühe gibt, und zwar rund um die Uhr.

DeLaval Plus Verhaltensanalyse

Mit der DeLaval Plus Verhaltensanalyse haben Sie ein Hilfsmittel, das sich perfekt in Ihren Betrieb integriert, um Ihnen und Ihrem Team nicht nur einen Überblick zu verschaffen, sondern Kontrolle über Ihre Kühe gibt, und zwar rund um die Uhr. So lässt sich die Arbeitseffizienz, Reproduktionsergebnisse, Produktivität, sowie das Tierwohl und die Gesundheit steigern.

DeLaval Body Condition Scoring BCS

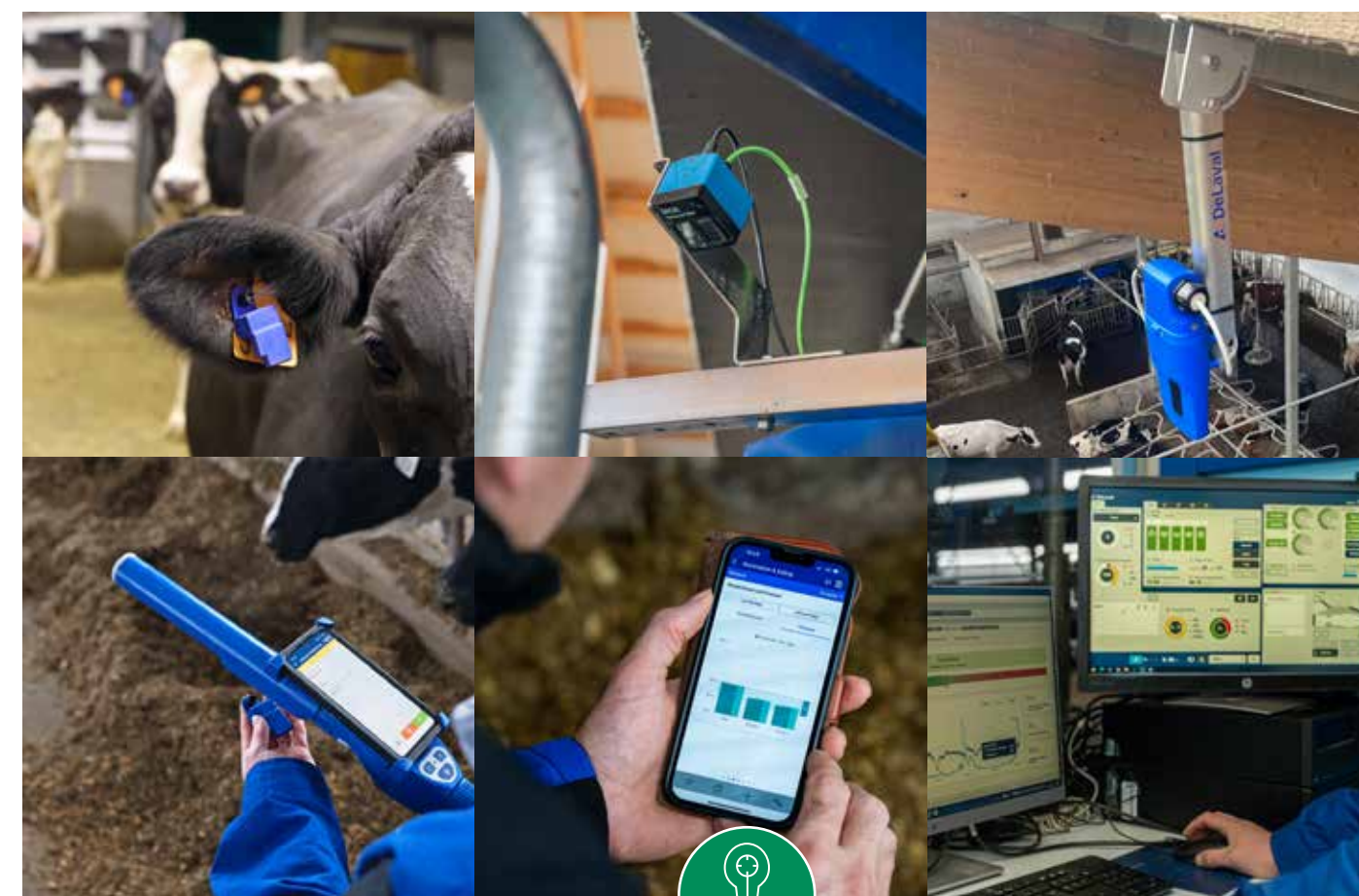
Genaue Körperkonditionsdaten ermöglichen eine bessere Fütterungsplanung, die dazu beiträgt, dass Ihre Kühe über gesunde Körperfettreserven verfügen. Dies fördert die Milchproduktion, die Fruchtbarkeit und die Langlebigkeit der Kuh. Die DeLaval BCS Kamera ist ein vollautomatisches Scoring-Instrument, die die Ungenauigkeiten der manuellen Bestimmung der Vergangenheit angehören lässt.

DeLaval Aktivitätsmessung

Verbesserung der Herdengesundheit und Steigerung des Zuchterfolgs Ihrer Kühe. DelPro Biomodelle verwandeln das Verhalten jedes Tieres in Wissen. Wenn Sie den Status jedes Tieres kennen, können Sie Ihre Reproduktionsziele erreichen, indem Sie brünstige Kühe identifizieren. Die Suche nach kranken Kühen wird auch sicherstellen, dass Sie hohe Tierchutzstandards einhalten. Mit der DeLaval Aktivitätsmessung überwachen Sie Ihre Kühe, auch wenn Sie nicht anwesend sind.

DeLaval Milchzellenanalyse

Die Milchzellenanalyse (MCA) ist ein hochpräziser Echtzeit-Sensor der die somatische Zellzahl misst. Durch die Integration der Daten in DeLaval Plus bekommen Sie hilfreiche Informationen, die Sie bei der Milchqualitätskontrolle und dem Management von Euter-gesundheit und Krankheitsrisiken unterstützen.



- Behalten Sie den Überblick beim Melken, Füttern, Fruchtbarkeits- und Gesundheitsmanagement
- Behalten Sie Ihre Ziele im Auge
- Vergleichen Sie Ihre Ziele und Leistungen
- Nutzen Sie die Einblicke, um bessere Entscheidungen treffen zu können

- Profitieren Sie von Vorhersagen zu Leistung und Auffälligkeiten auf Einzeltierniveau
- Treffen Sie entsprechende Entscheidungen, um Ihre betriebliche Leistung zu verbessern

DeLaval Plus ist Teil eines jeden Performance Plans

Für uns endet unser Job nicht mit der Installation eines Melksystems oder dem Bereitstellen von Reinigungsmitteln. Ganz egal welche DeLaval Komponenten auf Ihrem Betrieb zu finden sind, für uns geht es darum, dass Sie immer mit voller Leistung arbeiten und sich darauf verlassen können. Wartung, Überwachung und Nachrüstung sind für uns selbstverständlich und gehören zum Service dazu. Zusammengefasst sind diese Dienstleistungen in Ihrem persönlichen Performance Plan. Er beinhaltet alle Leistungen, die Sie von uns für Ihren Erfolg erwarten können. Schlüsselaspekt eines jeden Performance Plans ist DeLaval Plus. Mit DeLaval Plus maximieren Sie den Nutzen aller Daten, die Sie auf Ihrem Betrieb sammeln.



Sie möchten Ihre betriebliche Performance verbessern und fragen sich, wie Sie das erreichen können?

Wir unterstützen Sie gern dabei. Wir erarbeiten gemeinsam mit Ihnen Ihren individuellen Performance Plan, damit Sie Ihre Ziele erreichen und Ihren Betrieb voranbringen. Mit DeLaval InService All-Inclusive, unseren digitalen Services und individueller & langfristiger Beratung holen wir das Beste für Sie und Ihren Betrieb raus.



DeLaval Plus

Mit DeLaval Plus setzen Sie Daten in Maßnahmen um! So werden Sie unterstützt, bessere Entscheidungen zu treffen und die Leistung Ihres Betriebes zu steigern. DeLaval Plus ist ein stetig wachsendes Set an digitalen Anwendungen für ein bestmögliches Farm Management. Dabei analysiert es dank modernster Datenverarbeitung neben Ihren betriebsinternen Daten, auch die Daten von Millionen von Melkungen. Genau diese Menge an Daten macht DeLaval Plus einzigartig.



Beratung

Holen Sie mit unseren Beratern das Beste aus Ihrem Betrieb raus. Wir unterstützen und beraten Sie bei der Verwirklichung Ihrer Ziele. Unser Berater-Team steht Ihnen mit Ratschlägen vor, während und auch nach der Installation Ihres Melksystems zur Seite und unterstützt Sie dabei, Ihre betriebliche Performance zu maximieren.



InService™ All-Inclusive

Mit DeLaval InService™ All-Inclusive führen wir Routinewartungen, planmäßige Instandhaltungen und das Auffüllen von Verbrauchsmaterialien durch; alles zu einem vereinbarten Preis und mit einer Zahlungsstruktur, die für Sie passt.

SERVICE KENNT KEINE MARKE – NUR QUALITÄT.

Unsere Erfahrung macht den Unterschied – nicht das Logo auf dem Gehäuse.

Ob BouMatic oder SAC:
Wir bieten weiterhin Wartung,
Ersatzteile und technischen
Support für Ihre Melkroboter.

Schnell, zuverlässig und mit dem
Know-how aus jahrelanger Praxis.

TSB-Elektronik – Ihr Partner
für alle Systeme.





DELAVAL – DELAVAL INSERVICE™ / DELAVAL INSERVICE™ ALL INCLUSIVE

DAS WARTUNGSPROGRAMM – PERFEKT AUF SIE ZUGESCHNITTEN

Bei DeLaval ist es Anspruch, mehr zu liefern als nur ein Melk-system – auch wir von TSB-Elektronik wollen Sie langfristig be-gleiten und bei der Produktion von Qualitätsmilch unterstützen. Dazu gehört eine umfassende Beratung in allen Fragen rund um die Milchproduktion und das Herdenmanagement, der richtige Service zur richtigen Zeit mit Original-Ersatzteilen und die Be-reitstellung aller wichtigen Betriebsmittel, die Sie für die tägliche Arbeit benötigen.

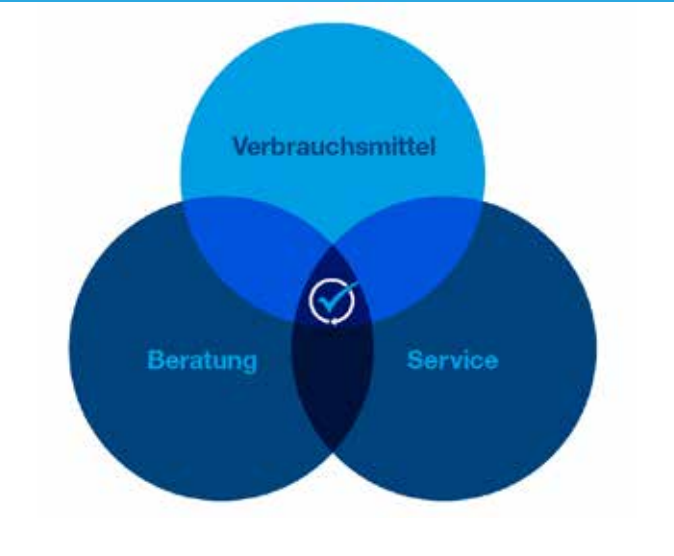
Mit dem DeLaval InService™ All-Inclusive Programm werden diese Leistungen zu einem attraktiven Paket gebündelt. In die-sem Programm stehen Ihnen verschiedene Service- und Dienst-leistungen zur Verfügung. So haben Sie die freie Wahl, sich für das für Sie passende Serviceangebot zu entscheiden.

Der DeLaval Agrardienst – Ihr starker Partner in der Nähe

Keine andere Maschine auf Ihrem Betrieb kommt auf so hohe Laufleistungen wie eine Melkanlage. Bei einem Traktor gehen wir heute von 700 Betriebsstunden im Durchschnitt pro Jahr aus, bei einem konventionellen Melksystem bereits von 2.000 Stun-den und bei einem automatischen Melksystem bei guter Auslas-tung sogar von 8.000 Betriebsstunden pro Jahr! TSB-Elektronik steht Ihnen jederzeit zur Verfügung und sorgt mit dem richtigen Servicepaket dafür, dass Ihr Anlage rund um die Uhr stabil läuft und Sie ruhig schlafen können.

Verschiedene Untersuchungen und unsere mehr als 20-jährige Erfahrung im Bereich der automatischen Melksysteme haben ge-zeigt, dass größere Schäden an einer Anlage durch eine re-gelmäßige Wartung vermieden werden – und die Betriebskosten so kalkulierbar bleiben.

Wir von TSB-Elektronik bieten Ihnen neben dem Service mit Original-Ersatzteilen ein umfangreiches Sortiment von DeLaval Betriebsmitteln: Gummiteile, Reinigungs- und Dippmittel, sowie Filter und Öle. Die Mitarbeiter von TSB-Elektronik werden re-gelmäßig von Delaval in Trainingszentren oder durch Kunden-dienstleister geschult. Die Ausbildung dieser Mitarbeiter ist durch den VDMA zertifiziert – darauf können Sie sich verlassen!



Unsere Leistungen – Ihr Mehrwert

DeLaval betreibt selbst einen großen landwirtschaftlichen Be-trieb und weiß, dass eine zuverlässige Unterstützung vor Ort von großer Wichtigkeit ist.

Eine telefonische Erreichbarkeit rund um die Uhr an sieben Ta-gen in der Woche, kurze Anfahrtswege und die schnelle Repara-tur bei einer Störung mit Original-Ersatzteilen – das kann nur ein kompetenter Partner vor Ort, wie wir von TSB-Elektronik.

Ihr individuelles Wartungsprogramm hängt vom Anlagentyp und der Größe Ihrer Herde und Ihrer Anlage ab. Wenn Sie eine Ser-vicevereinbarung abschließen, führt ein zertifizierter Service-techniker eine regelmäßige und auf die jeweiligen Wartungs-intervalle abgestimmte Prüfung durch.

Bei automatischen Melksystemen VMS sollte alle 4 Monate eine Wartung erfolgen. Auf Wunsch werden wichtige Verschleißteile, wie Zitzengummis und Milchschräume gleich mit gewechselt.

DeLaval InService™

Das Basispaket DeLaval InService™ umfasst die regelmäßige Prüfung Ihres Melksystems inkl. einer Messung der Anlage nach ISO. Der Umfang dieser Wartung ist speziell auf Ihre Anlage ab-gestimmt. Bei automatischen Systemen bieten wir auf das jewei-lige Serviceintervall zugeschnittene Verschleißteilsätze an, um einen vollständigen Service zu gewährleisten.

DeLaval InService™ All Inclusive

Das Premiumpaket DeLaval InService™- All Inclusive bietet mehr – hier haben Sie die Möglichkeit neben dem Service auch alle notwendigen Betriebsmittel von uns zu beziehen. Die Lie-ferung der Betriebsmittel erfolgt dann an dem in der Vereinba-rung festgehaltenen Wunschlieferdatum – Sie brauchen sich um nichts zu kümmern. Zusätzlich sichert Ihnen diese auf Sie zu-geschnittene Liefervereinbarung günstige Einkaufskonditionen.

Enthaltene Leistungen/Betriebsmittel	DeLaval InService™	DeLaval InService™ All Inclusive
vorbeugender Service	✓	✓
Reinigungsmittel	Optional	✓
Milchfilter	Optional	✓
Zitzengummis	Optional	✓
Schläuche	Optional	✓
Vakuumpumpenöl	Optional	✓
Bereitschaft 24/7	Optional	✓
Beratung	Optional	✓

Beratung – wichtiger denn je

Neben unserem umfassenden Angebot an Servicedienstleis-tungen bieten wir noch viel mehr: Der Erfolg eines landwirtschaft-lichen Betriebes ist heute mehr denn je von einem guten Be-triebs- und Herdenmanagement abhängig. Die Umstellung Ihres Betriebes auf ein neues Melksystem ist ein großer Schritt, bei dem DeLaval und wir von TSB-Elektronik Sie mit unseren eige-nen Herdenmanagementberatern aktiv unterstützen können.

Unsere Herdenmanagementberater bieten Ihnen professionelle Beratung und dauerhafte Bestandsbetreuung in Ihrem Arbeits-alltag.

Dazu gehören u. a. Einzelschulungen vor und nach der Inbetriebnahme:

- Besprechung der Umstellungsphase
- Einweisung in das Herdenmanagementprogramm DeLaval DelPro™
- Optimierung der Fütterung
- Routinearbeiten am VMS
- Erarbeitung von Arbeitsabläufen zur Leistungssteigerung

FÖRDERN SIE GESUNDHEIT, KOMFORT UND WOHLERGEHEN

DeLaval



Video

DeLaval Schwingende Kuhbürste SCB

Die einzigartige Lösung: Das patentierte Design mit zwei separaten Drehpunkten lässt die Bürste frei in alle Richtungen über Rücken, Kopf und Seitenpartien der Tiere schwingen. So werden mehr Putzpositionen erreicht, als bei einer stationären Bürste.

- Langlebigere Bürste durch geringeren Druck auf die Mechanik
- Eigengewicht des Bürstenzylinders gewährleistet angenehme Körperpflege
- Kuhkomfort – Ihr Profit: Die Borsten der schwingenden Kuhbürste regen die Blutzirkulation der Tiere an. Dadurch werden das Wohlbefinden, die Tiergesundheit und die Leistungsbereitschaft positiv beeinflusst. In einer unabhängigen Studie wurde nachgewiesen, dass Kühe, denen eine schwingende Kuhbürste zur Verfügung stand, signifikant weniger Fälle klinischer Mastitis und eine gesteigerte Milchleistung von bis zu einem Kilogramm Milch pro Kuh und Tag aufwiesen (Schukken und Young, 2009).
- Sicherheit und Zuverlässigkeit: Die SCB dreht sich mit tierfreundlicher Geschwindigkeit und stoppt sofort, wenn ungewöhnlicher Widerstand auftritt. Die Bürste ist für Rinder ab einem Jahr geeignet. Eine Bürste reicht aus, um bis zu 60 Kühe zu pflegen und um sie sauber und gesund zu halten.
- Energiesparend: Die stromsparende Ein- und Ausschaltautomatik startet die Bürste bei Bedarf und stoppt die Drehbewegung der Bürste 10 Sekunden nachdem die Kuh die Bürste verlassen hat. Der Energieverbrauch ist mit nur 0,45 kWh/Tag sehr gering.



Auch als Stationäre Kuhbürste SB,
Schwingende Rinderbürste SBB
und Mini-Schwingbürste MSB
erhältlich.

ZUR GEWÄHRLEISTUNG EINER HOCHWERTIGEN MILCHPRODUKTION

Reinigungsmittel



Pulverreiniger



Reinigungsmittel alkalisch



Reinigungsmittel sauer



Spender

Eutergesundheit & Hygiene



Dippmittel

Anwendungszubehör für
Dipp- u. Desinfektions-
mittelEuterhandtücher - Textil
oder Papier

Schaumreiniger



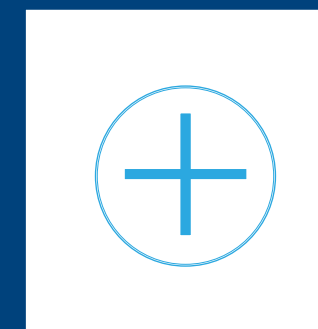
Eutercremes



Zitzengummis



Zelltest Kit



und vieles mehr

WAS BRAUCHEN KÄLBER IM WINTER WIRKLICH?

Kälber wachsen am besten im Außenklima. Diese Erfahrung machen viele Landwirte, denn Außenklima bedeutet viel frische Luft und dadurch wenig Atemwegserkrankungen. Doch Außenklima bedeutet auch, dass die Kälber den normalen Temperaturen im Jahresverlauf ausgesetzt sind. Dabei kann es im Sommer sehr heiß und im Winter sehr kalt für die Kälber werden.

Junge Kälber haben einen höheren Wärmebedarf als ausgewachsene Kühe. Das hat mehrere Gründe:

- Sie verfügen – besonders direkt nach der Geburt – über sehr wenig Fettreserven, die sowohl für die Energieversorgung als auch für eine Wärmeisolierung des Körpers sorgen.
- Die geringe Körpergröße führt zu einem ungünstigen Verhältnis zur Körperoberfläche. Bei den Kälbern ist die anteilige Oberfläche größer als bei Kühen, sodass mehr Wärmeenergie verloren geht.
- In den ersten Lebenswochen sind die Vormägen noch nicht gut ausgebildet. Das bedeutet, dass die Kälber noch nicht von der Wärmeproduktion der Bakterien im Pansen profitieren, wie es z.B. bei den Kühen der Fall ist.
- Junge Kälber liegen viel und zeigen noch nicht viel Aktivität. Dadurch erzeugen sie nicht viel Wärme in den Muskeln. Dieser Effekt wird verstärkt, wenn die Kälber in kleinen Buchten gehalten werden, in denen sie sich nicht ausreichend bewegen können.

Die optimale Umgebungstemperatur für Kälber liegt zwischen 10 und 25 °C. In der Literatur findet man immer wieder Hinweise darauf, dass die sogenannte „Thermoneutrale Zone“ von Kälbern im Alter von bis zu 3 Wochen bei ca. 15 °C beginnt. Das bedeutet, dass das Kalb oberhalb dieser Temperatur keine zusätzliche Energie benötigt, um die eigene Körpertemperatur aufrecht zu erhalten. Die normale metabolische Aktivität und die Bewegung reichen dafür vollkommen aus.

Unterhalb dieser Temperaturgrenze verbrennt das Kalb zusätzliche Energie, um die Körpertemperatur zu erhalten. Diese Energie steht dann nicht mehr für Wachstum zur Verfügung.

Besonders kritisch ist allerdings, dass zuerst das Immunsystem und die Stressresistenz des Kalbes in Mitleidenschaft gezogen werden. Erst bei weiterem Temperaturabfall ist auch zu erkennen, dass das Körperwachstum eingeschränkt wird. Das bedeutet, dass die Kälber bereits bei „geringer“ Kälte (zum Beispiel 5–15 °C) anfälliger für Krankheiten werden.

Energiebedarf der Kälber im Winter

Ein Kalb mit 50 kg Körpergewicht und einem täglichen Wachstum von 400 g benötigt ca. 1 kg MAT pro Tag. Wenn wir allerdings ein Wachstum von 1.000 g erwarten, müssen wir ca. 1,5 kg MAT füttern. Diese Werte gelten innerhalb der thermoneutralen Zone zum Beispiel bei 20 °C (nach der LfL Gruber Tabelle).



In Ergänzung dazu kann man anhand der Tabelle 1 von Michael Steele erkennen, dass junge Kälber mit 45–55 kg an einem warmen Sommertag ca. 450–500 g Milchtrockenmasse (zum Beispiel MAT) pro Tag benötigen, nur um ihren Erhaltungsbedarf zu decken. Wird mehr Milch gefüttert, steht diese für Wachstum zur Verfügung. Sinkt die Außentemperatur aber unter den Gefrierpunkt, müssen schon 50 % mehr Energie aufgewendet werden, um die Körpertemperatur aufrechtzuerhalten. Berücksichtigt man auch das Wachstum der Tiere, steigt der Energiebedarf insgesamt um ca. 20–30 % bei ca. 0 °C!

Gewicht	Temperatur						
	20 °C	10 °C	0 °C	-10 °C	-15 °C	-20 °C	-30 °C
27 kg	270 g	360 g	410 g	450 g	500 g	540 g	640 g
36 kg	360 g	410 g	500 g	590 g	640 g	680 g	770 g
45 kg	450 g	500 g	590 g	730 g	770 g	820 g	910 g
55 kg	500 g	590 g	680 g	770 g	860 g	910 g	1.050 g

Tabelle 1: Notwendige Milchtrockenmasse (TS in Vollmilch oder MAT), um den Erhaltungsbedarf (zum Beispiel für Körperwärme, Bewegung, Organfunktionen und Zellaufbau) eines jungen Kalbes zu erfüllen. Nach Michael Steele, 2020, University of Guelph

Einfluss kalter Temperaturen auf die Kälbergesundheit

Eine Untersuchung von Sandra Godden[1] aus dem Jahre 2005 gibt ebenfalls interessante Hinweise auf die Problematik: Godden wollte eigentlich die Vorteile der Fütterung von pasteurisierter Vollmilch gegenüber Milchaustauscher (MAT) aufzeigen, was ihr auch gelungen ist. Doch wenn man näher in die Ergebnisse schaut, stellt man zwei Dinge fest:

1. Der MAT wurde nach Herstellerempfehlung mit 118 g/l Wasser zubereitet. Dadurch wurde der MAT-Gruppe ca. 25 % weniger Energie zugeführt als den Vollmilchkälbern. Außerdem wurden beide Gruppen mit relativ wenig Milch gefüttert: 4 l pro Tag bei Temperaturen von über -4 °C und ca. 5–6 l, wenn es kälter wurde.
2. Die Unterschiede in der Krankheitsanfälligkeit traten insbesondere in den Wintermonaten auf. Die MAT-Gruppe war dann deutlich häufiger krank und hatte in der kalten Jahreszeit eine deutlich höhere Mortalität.

Beide Faktoren zeigen die Anfälligkeit der Kälber im Winter, wenn sie nicht ausreichend mit Energie versorgt sind. Denn selbst die Erhöhung der Energiezufuhr von bis zu 50 % bei Temperaturen unter -15 °C konnte keinen Ausgleich schaffen.

[1] Sandra M. Gooden et al, 2005: Economic analysis of feeding pasteurized nonsaleable milk versus conventional milk replacer to dairy calves (J Am Vet Med Assoc 2005;226:1547–1554)

Morbidität und Mortalität der Kälber in verschiedenen Jahreszeiten nach Sandra Godden, 2005

Futter	MAT (215 Kälber)		Vollmilch (223 Kälber)	
	MORBIDITÄT (Erkrankungen)	MORTALITÄT (Verluste)	MORBIDITÄT (Erkrankungen)	MORTALITÄT (Verluste)
Ganzjährig	32,1 %	11,6 %	12,1 %	2,2 %
Winter	52,4 %	21,0 %	20,4 %	2,8 %
Sommer	12,7 %	2,7 %	4,4 %	1,7 %

Insofern könnte man die Tabelle 2 wie folgt lesen: Während im Sommer die Vollmilchkälber trotz knapper Versorgung relativ gesund (Morb. 4,4 %) waren, sind die MAT-Kälber, mit 25 % weniger Energie, auch im Sommer anfälliger für Krankheiten gewesen (Morb. 12,7 %). Auf die Mortalität hatte das allerdings im Sommer keine Auswirkungen (1,7 vs. 2,7 %). Im Winter konnte die gesteigerte Milchmenge bei beiden Gruppen den höheren Energiebedarf nicht decken und die Kälber waren anfälliger für Krankheiten. Besonders schwer hatten es die MAT-Kälber, denen die Hälfte (52,4 %) erkrankte und ein Achtel (12,7 %) verstarb. Die Erkrankungsrate und die Verluste bei den Vollmilchkälbern waren zwar höher als im Sommer aber immer noch im akzeptablen Rahmen.

HOLM & LAUE – IGLUVERANDA

UNSERE EMPFEHLUNG FÜR DEN WINTER

• Zweiflächenprinzip: Das Kalb entscheidet

Es hat sich bewährt, separate Ruhe-, Aktivitäts- und Fressbereiche anzubieten. Ruhende Kälber werden so nicht von spielenden Kälbern, die fröhlich herumspringen, gestört. Hier kann das Kalb entscheiden: zugluftgeschütztes Iglu oder überdachter Lauf-, Liege- & Fressbereich an der frischen Luft.

• Viel Platz und Bewegung

Das Grundgerüst bietet einen 5 x 5 m großen Liegebereich. Mit der Fläche im Iglu sind das 2,8 m² je Kalb zum Liegen, Fressen und Herumtoben (fast doppelt so viel wie in der EU gesetzlich vorgeschrieben). Das optionale Dach (7 oder 8 x 7,5 m) bietet Schutz vor Niederschlag und intensiver Sonne.

• Entmisten leicht gemacht

Iglu und Veranda transportieren Sie problemlos mit einem Frontlader und die Kälber bleiben in der Veranda und wandern mit. Wechseln Sie mit dem Ausmisten den Standort, so wachsen die Kälber immer auf einem sauberen Untergrund auf, der nicht mit Keimen vorbelastet ist. UV-Strahlen, frische Luft und Regen sorgen für eine Desinfektion.

• Wetterschutz für Mensch und Tier

Der Freiluftbereich der Kälber ist großzügig überdacht und im H&L Großraumiglu bieten Sie bis zu 15 Kälbern einen zugfreien und doch gut durchlüfteten Rückzugsbereich. Und auch Ihr Arbeitsbereich ist natürlich regengeschützt.

• Geringe Investitionskosten

Konventionelle Kälberställe erfordern aufwendige Stallbaukonstruktionen und Ventilationssysteme. Wir empfehlen stattdessen die IgluVeranda mit Auslauffläche und geschütztem Mikroklimabereich. Diese Lösung ist bis zu 70 % günstiger als herkömmliche Kälberställe!

• Variable Fressplatzgestaltung

Die 14 Fressplätze sind mit einem speziellen Sicherheitsfanggitter ausgestattet. Ein unbeabsichtigtes Einfangen der Kälber ist nicht möglich. Seitenelemente und Fressgitter sind flexibel austauschbar! Serienmäßig rüsten wir den Fressbereich mit Edelstahlkipptrögen aus. Als Option können Sie Nuckeleimer oder normale Tränkeimer einsetzen. Somit ist die IgluVeranda ideal geeignet zur Fütterung mit dem MilchTaxi.

Technische Daten

- Empfohlene Anzahl Kälber: 14
- Maße Grundgerüst: 500 x 500 cm, Höhe max. 250 cm
- Dachfläche: 700 x 750 cm / 800 x 750 cm
- Liegeplatzangebot: 25 qm unter Dach / 14 qm im Iglu (2,78 qm pro Kalb)
- **Grundausstattung**
 - 2 Sicherheitsfressfanggitter mit je 7 Plätzen
 - 2 Edelstahlkipptröge
 - 1 Transporthaken für den Frontlader
 - Montagemöglichkeit für H&L Tränkestation
- **Zusatzausstattung**
 - Bedachung mit Regenschlauch in Abmessungen 700 x 750 cm oder 800 x 750 cm
 - Nuckeleimerhalterung
 - Eimerhalterung (Ringe)
 - Heuraufe
 - Kraftfutterspender
 - Große Einstreutür (Breite 244 cm)





HOLM & LAUE – KÄLBERHÜTTEN

AN DER ELBE REGT DIE TWINHUTCH ZU NEUEN INNOVATIONEN AN

Pärchenhaltung in TwinHutches bietet den Kälbern einen guten Start in ein soziales Leben. Familie Magens perfektioniert sie mit eigenen Ideen. Der Milchviehbetrieb Magens in Kollmar ist seit fünf Generationen in Familienhand. Neben dem Betriebsleiter Thies und seiner Familie arbeiten 14 Festangestellte auf dem Betrieb mit rund 540 Kühen. Entsprechend viele Kälber müssen versorgt und untergebracht werden. Für die Unterbringung der Kuhkälber setzt Thies Magens seit rund drei Jahren auf den Einsatz der TwinHutch von Holm & Laue und berichtet von seinen Erfolgen.

Vier Wochen lang als Paar

Die Kuhkälber werden für die ersten drei bis vier Lebenswochen zu zweit in einer TwinHutch untergebracht. „Vorher haben wir mit diesen 1000-Liter-Fässern gearbeitet, aber die sind sehr unhandlich, kleiner und einfach nicht mehr zeitgemäß. Für unsere Bullenkälber nutzen wir sie zwar noch, aber das wird sich auch bald ändern“, erzählt uns Thies. Versorgt werden die Kälber mit Hilfe eines 260-Liter-MilchTaxis. „Das ist jetzt schon unser drittes MilchTaxi. Die anderen wurden im Laufe der Zeit immer wieder zu klein. Mit der jetzigen Größe kommen wir sehr gut klar. Meine Mutter füttert morgens die Kälber. Ohne das MilchTaxi würde sie das schon lang nicht mehr tun.“ In der TwinHutch werden die Kälber ad libitum mit Milch versorgt und haben zusätzlich Zugang zu Wasser und selbst hergestellter TMR.



Pärchenhaltung
in der TwinHutch

Aber warum die TwinHutch?

„Zum einen ist dieses System einfach kostengünstiger pro Kalb. Wenn wir eine Hütte entmisten und sauber machen, geschieht das gleich für zwei Kälber statt nur für eins. Genauso verhält es sich mit dem täglichen Einstreuen sowie der TMR- und Wassergabe und generell bekommen wir mehr Kälber im gleichen Raum unter. Zusätzlich nähern wir uns damit mehr dem Wunsch der Verbraucher und fühlen uns sicherer im Hinblick auf die Zukunft. Wer weiß, was noch kommt und dann sind wir schon bereit, wenn andere erst anfangen umzustellen.“ Bei der TwinHutch wird häufig nach den Problemen des gegenseitigen Besaugens und des „Milchklaus“ der Kälber gefragt. „Wir haben bisher in der Richtung noch nichts Gravierendes festgestellt“, antwortet Thies auf unsere Nachfrage.



Mit cleverer Idee zum eigenen Kälbergarten

Bei Familie Magens wird innovativ und kreativ gearbeitet. Ganz neu: ein eigens kreierter „Kälbergarten“ mit TwinHutches. Acht TwinHutches sind hier eingefasst und können zusammen transportiert werden. „Wir haben uns überlegt, wie man den Transport der Hütten und das Ausmisten noch effizienter gestalten kann. Außerdem haben wir bei einem Berufskollegen ein ähnliches System gesehen und waren sofort begeistert“, erzählt Thies. 16 Kälber haben Platz und die ersten vier sind bereits eingezogen.

„Wir haben alles allein gebaut, außer eben den TwinHutches und den Fronten der Ausläufe. Dafür haben wir die FlexyFence-Fronten von Holm & Laue genutzt. Die sind einfach super konzipiert mit der Tür in der Mitte und dadurch, dass die Tränkeimer nicht an, sondern neben der Tür sind.“ Fürs Erste möchte Thies insgesamt drei „TwinHutch-Kälbergärten“ bauen.

Mit der Doppelbelegung der TwinHutch lassen sich quasi zwei Kälberställe in einem Arbeitsschritt bearbeiten. Im Kälbergarten kann die Arbeitszeit noch effizienter genutzt werden.



TwinHutch unter Dach

Schon lange vor den TwinHutches haben Thies und seine Mitarbeitenden ihren Einfallsreichtum und ihr Geschick unter Beweis gestellt: Nach den drei Wochen in der TwinHutch kommen die Kälber in Gruppenhütten, ebenfalls der Marke Eigenbau. In einer Hütte sind sechs bis sieben Kälber. „Vor rund 13 Jahren haben wir die erste Hütte dieser Art gebaut und sind seitdem sehr zufrieden mit unserem eigenen Konzept“, sagt Thies. Heute sind es fünf Hütten und weitere sollen folgen. „Sie stehen auf Kufen und können zum Ausmisten einfach nach hinten gezogen werden, während die Kälber drinnen bleiben und langsam mit zurücklaufen.“ Durch eine Milchbar werden die Tiere mit fünf Litern pro Mahlzeit versorgt und in der neunten Woche abgetränkt. Auch hier bekommen sie zusätzlich Wasser und TMR. Im Alter von 12 Wochen kommen die Kälber dann in einen Holsteiner Kälberstall.

„Wir sind sehr zufrieden mit unserem System für die Kälberaufzucht. Den Kälbern geht es sehr gut in den TwinHutches und wir sind froh, uns für diese Umstellung entschieden zu haben“, erklärt Thies.



TwinHutches
als überdachter
Kälbergarten

12 TIPPS FÜR GUTES KÄLBER-MANAGEMENT IM WINTER

1.

1. Mehr Milch füttern!

Wenn die Kälber restriktiv gefüttert werden (< 10 l Milch pro Tag) und die Temperatur längerfristig unter die Marke von 5–10 °C fällt sollten die Futterprogramme angepasst und mehr Milch gefüttert werden. Zunächst reichen ca. 10 % Steigerung. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt sind jedoch Steigerungen von 20–30 % angezeigt.

Bei der Fütterung mit dem MilchTaxi in Eimern könnte man die Milchmenge einfach erhöhen oder eine dritte Mahlzeit, zum Beispiel zur Mittagszeit, einfügen.

2.

2. Ad-libitum-Fütterung kontrollieren

Wenn bereits ad libitum gefüttert wird, ist eine Mengensteigerung nicht erforderlich. Die Kälber nehmen sich, was sie brauchen.

Problematisch wird es allerdings bei starkem Frost. Wenn der Nuckel oder gar der komplette Eimer einfriert, können die Kälber

keine Milch aufnehmen. Daher sollte man in diesen Tagen auch eine dritte Mahlzeit einplanen und die Eimer entfernen, sobald sie Gefahr laufen einzufrieren. Allein der zusätzliche Arbeitsaufwand, die gefrorene Milch zu entfernen, kann enorm sein.

4.

4. Auf die Tränketemperatur achten

Bei der Ad-libitum-Tränke sind die Kälber kalte Milch gewöhnt. Die Milchttemperatur ist dann nicht besonders wichtig.

Bei rationierter Tränke sollte aber eine ausreichende Temperatur von mind. 35 °C, besser 38–39 °C, erhalten bleiben. Die folgenden Maßnahmen können dabei helfen:

- Die Milch im MilchTaxi ein paar Grad wärmer anrühren. Besonders wenn die Tränkeimer kalt sind, muss ein Temperaturabfall beim Einfüllen in die Eimer ausgeglichen werden.
- Während des Transports im MilchTaxi den Deckel geschlossen halten. Über einen geöffneten Deckel geht sehr viel Energie verloren. Bei extremen Temperaturen < -10 °C sollte auch die MilchTaxi-Decke eingesetzt werden, um eine Auskühlung der Milch beim Füttern zu reduzieren.
- Ein Deckel auf dem Nuckeleimer hält die Wärme in der Milch ebenfalls deutlich länger, als bei einem offenen Eimer.



- Am Tränkeautomaten sollten die Milchschläuche gedämmt werden. Bei sehr langen Milchleitungen (> 5 m) kann eine Begleitheizung helfen. Wichtig dabei ist aber die Temperaturkontrolle. Denn heizt das Kabel zu stark, kann es sein, dass die Milch im Schlauch zu heiß wird!

Am Tränkeautomaten sind die Mengensteigerungen einfach mit einer geänderten Tränkekurve möglich.

Statt der Menge könnte man auch die MAT-Konzentration steigern. Dabei ist allerdings darauf zu achten, dass die Konzentration je nach MAT-Qualität nicht zu hoch sein sollte, um Verdauungsproblemen vorzubeugen. Als Grenze sollten hier 15–16 % Trockensubstanz in der Tränke nicht überschritten werden. Der Hersteller des MAT gibt da genauere Auskunft.

3.

3. Absetzzeitpunkt verzögern

Sollte das Absetzen der Kälber von der Milch genau in eine extreme Kältephase fallen, ist zu überlegen, das Absetzen um 7–10 Tage zu verzögern. Zwar beginnen die Kälber bei Entzug der Milch relativ schnell mit der Aufnahme von zusätzlichem Kraftfutter, doch reicht das oft nicht aus, um schon unter normalen Bedingungen den Energiebedarf für stetiges Wachstum zu decken. Daher hilft es den Kälbern, wenn sie in einer Kältephase noch etwas länger mit hochverdaulicher warmer Milch versorgt werden.

Bereits begonnene Absetzphasen sollten allerdings normal fortgeführt werden. Bereits nach einer Woche haben die Kälber sich an die Aufnahme von Kraftfutter gewöhnt und steigern ihre tägliche Menge kontinuierlich.

Dieser Tipp gilt besonders für Betriebe, die mit Eimern und MilchTaxi füttern und ihre Kälber schnell über 1–2 Wochen abtränken. Beim Abtränken am Tränkeautomaten ist das nicht so entscheidend, weil das Abfüttern in der Regel sehr langsam und schonend stattfindet.



5.

5. Kolostrumgabe

Frühes Kolostrum ist nicht nur für die Immunität der Kälber wichtig. Sie versorgt das neugeborene Kalb neben den wertvollen Antikörpern auch mit viel Energie und weiteren wichtigen Nährstoffen. Das ist sehr wertvoll, denn neugeborene Kälber haben nur ca. 3–4 % Fettreserven. Diese Energieressourcen sind im Winter innerhalb von 12–24 Stunden verbraucht. Daher ist neben der ersten Mahlzeit, die zum Aufbau der Immunität innerhalb von max. 2 Stunden gegeben werden sollte, eine zweite Biestmilchmahlzeit nach ca. 12 Stunden besonders im Winter sehr wichtig.

serven. Diese Energieressourcen sind im Winter innerhalb von 12–24 Stunden verbraucht. Daher ist neben der ersten Mahlzeit, die zum Aufbau der Immunität innerhalb von max. 2 Stunden gegeben werden sollte, eine zweite Biestmilchmahlzeit nach ca. 12 Stunden besonders im Winter sehr wichtig.

6.

6. Kraftfutteraufnahme steigern

Neben der Milch ist die Kraft- und Raufutteraufnahme eine weitere Möglichkeit, die Kälber mit mehr Energie zu versorgen.

Im Winter ist es umso wichtiger, dass das Kraftfutter, Heu und Silage von den Kälbern gern gefressen werden. Feuchte Silage kann bei Frost gefrieren und sollte nicht angeboten werden! Auch das Kraftfutter sollte möglichst frostfrei gelagert und täglich frisch vorgelegt werden.



7.

7. Wasser

Im Winter besteht die Gefahr, dass Wassertränken einfrieren. Auch die Wasserscheiden an Kälberhütten frieren ein, sodass bei Frost oft überhaupt kein Wasser angeboten wird.

Allerdings ist Wasser unerlässlich, wenn die Aufnahme von Kraft- und Raufutter gefördert werden soll. Der sich neu entwickelnde Pansen benötigt Wasser, damit sich eine stabile Bakterienpopulation entwickeln kann. Schätzungen gehen davon aus, dass für jedes Kilogramm Kraftfutteraufnahme mind. 4 l Wasser aufgenommen werden müssen. Zusätzlich zur Milchmahlzeit!

Damit die Kälber das Wasser gern aufnehmen, sollte es angenehm temperiert sein. Daher kann es im Winter sinnvoll sein, warmes Wasser (ca. 20–30 °C) anzubieten. Das kann entweder mit dem MilchTaxi in Eimer gefüllt werden oder in Kälbergruppen über elektrisch beheizte Schwimmertränken sichergestellt werden.

Ein weiterer Grund, vorgewärmtes Wasser anzubieten, ist die Tatsache, dass das Kalb das kalte Wasser mit der eigenen Körperwärme erwärmen muss. Diese Energie steht nicht für Wachstum zur Verfügung.



8.

8. Geburtsmanagement

Das neugeborene Kalb kommt aus einer Umgebung mit 38 °C im Mutterleib. Der Kälteschock nach der Geburt ist also enorm! Im Winter ist es daher wichtig, dass das Kalb von der Mutter oder vom Landwirt schnell abgerieben und getrocknet wird. Ein nasses Kalb verliert sehr viel Energie – anders als ein trockenes! Besonders nach einer schweren Geburt, wenn Mutterkuh und Kalb sehr gestresst sind, ist das von großer Bedeutung!

Beim manuellen Abtrocknen des Kalbes sollten Sie ein großes Frotteehandtuch verwenden. Rubbeln Sie das Kalb intensiv ab und sorgen Sie dafür, dass sich die Haare aufstellen, dann

hat das Kalb anschließend schon eine gewisse Wärmeisolierung.

Selbstverständlich sorgt eine trockene und ausgiebig eingestreute Abkalbebox für zusätzlichen Wärmeschutz.

Ausgekühlte Kälber können mit Wärmelampen, in speziellen Wärmeboxen oder sogar kleinen gewärmten Räumen wieder aufgepäppelt werden. Nur wenn sie vollständig getrocknet sind, sollten sie in die Einzelboxen kommen.

In besonderen Notfällen, das heißt bei stark unterkühlten Kälbern sollte sogar ein Bad mit warmem Wasser (max. 38 °C!) zum Einsatz kommen, um die Körpertemperatur des Kalbes schnell wieder auf Normalniveau zu bringen.

9.

9. Kälberjacken oder Decken

Kälberjacken sparen ca. 20–30 % an Energie und können somit auch als Alternative zu gesteigerten Milchmengen eingesetzt werden. Die Jacken sind besonders bei jungen Kälbern sehr vorteilhaft, weil sie den Rücken wärmen. Es hat sich gezeigt, dass die Lungen neugeborener Kälber ca. 2–3 Wochen benötigen, um sich voll zu entfalten. Die „Belüftung“ der Lungen beginnt von oben und führt nach unten. Das heißt, dass die Kälberjacken den sensiblen Bereich der Lunge unter dem Rücken gut schützen.

Eine vergleichende Studie an der Harpers University[1] in Großbritannien hat ergeben, dass die Kälber durch Kälberjacken höhere Zunahmen bei besserer Gesundheit erreichen. Außerdem ist die Futtermittelverwertung der Tiere besser und insgesamt sinken die Kosten je Aufzuchttag und kg-Gewichtszunahme.

Kälberjacken sollten daher bei allen Kälbern im Alter von bis zu 3–4 Wochen zum Einsatz kommen, sobald die Temperaturen unter 10 °C sinken. Als Anhaltspunkt könnte man sagen: Sobald der Mensch eine Winterjacke benötigt, sollte man den Kälbern diesen Komfort auch gönnen. Wenn die Temperaturen wieder steigen



gen und die Kälber unter der Decke schwitzen, sollte man sie wieder entfernen. Das kann auch dann der Fall sein, wenn die Kälber vermehrt Kraftfutter aufnehmen und die Pansenaktivität und somit die eigene Wärmeproduktion steigt. Man sollte also prüfen, ob die Jacken bei Kälbern im Alter von über 4–5 Wochen noch sinnvoll sind.

Bei den Kälberjacken sollte auf jeden Fall ein guter Sitz der Decken gegeben sein. Sie müssen waschbar sein und sollten spätestens beim Wechsel auf ein anderes Kalb bei mind. 30 °C gewaschen werden.

Besonders kurios sehen Ohrwärmer bei Kälbern aus. Was aber in Europa vielfach belächelt wird, ist in vielen Teilen Nordamerikas eine sehr gute Lösung, um das Erfrieren der Ohren bei Kälbern zu verhindern. Da die abstehenden Ohren eine große Oberfläche haben und zum anderen wenig Schutz durch Fell und Haare aufweisen, sind sie oft das erste Körperteil, das tatsächlich mit Erfrierungen zu kämpfen hat.

[1] Simon P. Marsh et al., 2014, "Evaluation of calf coats (Holm & Laue) on the performance and health of artificially reared winter born beef calves to 12 weeks"

10. Einstreu (Nesting-Score)

Besonders in den ersten 2–3 Lebenswochen liegen Kälber ca. 90 % ihrer Zeit. Daher ist die Einstreu sehr, sehr wichtig. Besonders in der kalten Jahreszeit. Mit viel Stroh in der Kälberbox können sich die Tiere selbst ein Nest bauen und sich so vor Kälte schützen. Wichtig ist, dass die Einstreu trocken ist. Kontakt mit feuchtem Stroh oder eine kompakte Strohmatte kühlen den Körper des Kalbes stark aus, und beides eignet sich wenig zum Nestbau. Drainage oder Jaucheabläufe unter den Kälberhütten helfen die Einstreu trocken zu halten. Es hat sich gezeigt, dass eine Grundlage von Sägespänen oder Sägemehl mit nicht zu kurz gehäckseltem Stroh als Auflage eine ideale Kombination ist. Die Kontrolle einer ausreichenden Einstreu kann man anhand des Einstreuindex (Nesting-Score) vornehmen.

Er unterscheidet drei Situationen:

Score 1: Das Kalb liegt auf der Einstreu. Alle Extremitäten sind zu sehen.

Score 2: Das Kalb liegt zum Teil in der Einstreu. Klauen und Gelenke sind im Stroh versunken, Beine sind aber noch zu erkennen.

Score 3: Das Kalb liegt tief im Stroh, Beine sind nicht mehr zu erkennen.

Im Winter sollte der Score 3 bei allen Kälbern erreicht sein. Im Sommer hingegen ist der Score 1 zu bevorzugen, um Hitzestress vorzubeugen. Lesen Sie hierzu auch den Blog „Es wird heiß, heiß Baby!“

Viel gute Einstreu sorgt auch dafür, dass die Kälber sauber bleiben. Ein verdrecktes und verklebtes Fell hat nur eine geringe Isolierwirkung.

10.



11.

11. Zugluft und Wind kontrollieren

Besonders im Winter benötigen Kälber ausreichend frische Luft. Bei Kälte sind die Kälber Stress ausgesetzt und sollten nicht mit Schadstoffen oder Keimen in der Luft zusätzlich belastet werden.

Allerdings bedeuten niedrige Temperaturen auch, dass man versuchen wird, die Lüftung auf ein Minimum zu reduzieren, um ein zu starkes Auskühlen des Kälberstalls zu vermeiden.

Mit den oben beschriebenen Maßnahmen können Kälber auch tiefe Temperaturen bis –20 °C gut überstehen. Allerdings sind Kälber sehr empfindlich, was Zugluft angeht. Die gilt es in jedem Fall zu vermeiden! Im geschlossenen Kälberstall entsteht Zugluft

durch schlecht ausgesteuerte Lüftung, in Außenklimaställen oder Kälberhütten durch den Wind, der in den Liegebereich der Kälber bläst. Daher sind folgende Maßnahmen zu treffen:

- Bei mechanischer Lüftung mit Tubes oder Ventilatoren sollten Wetterstationen die Steuerung der Be- und Entlüftung regeln.
- Kälbernerster oder seitliche Trennwände unterbrechen ungewünschte Luftströmungen. Achtung: Sie behindern allerdings die Luftströmungen von Tubes o.ä.
- Einzel- oder Gruppenboxen mit Kälberhütte oder Iglu (außen aber auch innen) geben maximalen Schutz im Liegebereich.
- Kälberhütten oder -iglus im Außenbereich

benötigen eine einfache Überdachung (wie den Kälbergarten oder die IgluVeranda). Das schafft ein besonderes Mikroklima für die Kälber, hält die Einstreu trocken und sorgt für einen angenehmen und geschützten Arbeitsplatz.

- Die Ausrichtung der Igluöffnung sollte so vorgenommen werden, dass weder die Hauptwindrichtung (zum Beispiel West-Nord-West) aber auch typische Winterwetterlagen (zum Beispiel Nord-Ost) nicht in den Iglu blasen.
- Seitliche Windbrecher (entweder in Höhe der Abgitterungen oder durch dichte Zäune und Hecken) sorgen für eine reduzierte Belastung der Kälber mit Wind im Liegebereich.

12. Auf Katastrophen vorbereitet sein

12.

Jeder noch so gut gemeinte Tipp oder jede durchdachte Arbeitsroutine bringt nichts, wenn im Winter viele Faktoren zusammenkommen, die es unmöglich machen, sich adäquat um die Kälber zu kümmern. Wenn der Strom länger ausfällt, die Wasserleitungen einfrieren oder extremer Schneefall dafür sorgt, dass man

nicht mehr zu den Kälberiglus kommt, ohne zuvor zwei Stunden Schnee geschoben und Wasserleitungen aufgetaut zu haben, ist eine gute Versorgung der Kälber oft nicht möglich.

Erstellen Sie daher bereits im Vorfeld einen Notfallplan, der genau beschreibt, wer im Krisenfall wann was zu tun hat. Definieren Sie genau welche Unterstützung Ihr Team einfordern kann. Erstellen Sie Telefonlisten, Lagepläne

für Hilfsmaterial und Erste Hilfe. Aber bestellen Sie auch rechtzeitig Dinge wie Streusalz, Besen und Schaufel, ausreichend Futterreserven (mind. 2 Wochen Vorrat), Arzneien, Kälberjacken etc. Stellen Sie sicher, dass Ihre wichtigsten Arbeitsmaschinen gut gewartet, vollgetankt und einsatzbereit sind.

P.S.: Dieser Tipp hilft dem gesamten Betrieb und sollte in Teamarbeit erstellt werden!

HOLM & LAUE – KÄLBERSTALLPLANUNG

DIE PERFEKTE PLANUNG FÜR IHREN KÄLBERSTALL

Gemeinsam zur optimalen Kälberhaltung – mit Holm & Laue und uns an Ihrer Seite

Eine erfolgreiche Kälberaufzucht beginnt mit der richtigen Stallplanung. Gemeinsam mit unserem Partner Holm & Laue begleiten wir Sie auf dem Weg zu einer modernen, effizienten und tiergerechten Lösung – von der ersten Skizze bis zum fertigen Kälberstall.

Unsere Planung berücksichtigt alle wichtigen Faktoren: Tierkomfort, Arbeitsabläufe, Energieeffizienz und Zukunftssicherheit. Mit den innovativen Produkten von Holm & Laue – etwa dem Milchtaxi, der Kälbertränke CalfExpert oder den modularen Kälberhütten und Gruppenställen – schaffen wir gemeinsam die Grundlage für gesunde, vital aufwachsende Kälber.

Das Milchtaxi erleichtert die tägliche Fütterung, sorgt für exakte Temperaturen und Dosierungen und spart wertvolle Arbeitszeit. Der CalfExpert automatisiert die Tränkeversorgung, erkennt jedes Kalb individuell und ermöglicht eine präzise, tiergerechte Fütterung. Ergänzt durch eine durchdachte Stallstruktur mit optimaler Belüftung, Lichtführung und Hygienezonen entsteht ein Umfeld, das sowohl Tierwohl als auch Wirtschaftlichkeit fördert.

Dank der engen Zusammenarbeit mit den Holm & Laue-Experten profitieren Sie von umfassendem Know-how in Technik, Tierhaltung und Stalllogistik. Wir unterstützen Sie persönlich vor Ort, erarbeiten maßgeschneiderte Konzepte und begleiten Sie in jeder Phase Ihres Projekts.

Gemeinsam gestalten wir Ihren Kälberstall so, dass er perfekt zu Ihrem Betrieb passt – effizient, modern und artgerecht. Vertrauen Sie auf unsere Partnerschaft mit Holm & Laue – für die Kälberhaltung der Zukunft.



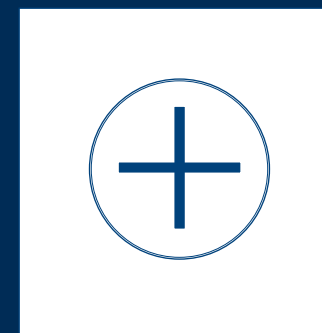
Kälberfütterung



Kälberhaltung



Kälbermanagement



und vieles mehr





Das Milchtaxi spart Zeit und Kraft durch das autom. starten, anrühren, transportieren u.v.m. Der CalfExpert übernimmt die komplette Fütterung vollautomatisch und spart somit maximale Arbeitszeit.



Wenn Sie Ihre Kälberfütterung modernisieren möchten, kommen Sie früher oder später zu dem Punkt, an dem Sie sich die Frage stellen, ob Sie mit einem Milchtaxi oder voll automatisiert mit dem CalfExpert füttern wollen. Dabei ist die Entscheidung oft so vielfältig wie die Betriebsformen unterschiedlich sind. In diesem Artikel wollen wir Ihnen eine Entscheidungshilfe geben, die richtige Option zu wählen.

1. Arbeitszeiteinsparung und Arbeitsorganisation

Sowohl mit dem Milchtaxi, als auch mit dem CalfExpert, können Sie viel Arbeitszeit einsparen. Das sind schnell 30 bis 90 Minuten am Tag, je nach Betriebsgröße und Organisation.

Vorteile Milchtaxi:

Mit dem Milchtaxi gehört das mühselige Schleppen schwerer Eimer der Vergangenheit an. Durch das schnellere Aufrühren, die Möglichkeit Heiz- und Pasteurzeiten automatisch starten zu lassen und den einfachen Transport großer Milchmengen sparen Sie zudem einiges an Arbeitszeit.

Die Bedienung des Milchtaxis ist relativ einfach und wird auch von ungelernten Mitarbeitern schnell verstanden. Daher ist das Milchtaxi für Sie eine gute Lösung, wenn Sie mit vielen wechselnden Arbeitskräften zu tun haben.

Vorteile CalfExpert:

Der CalfExpert Tränkeautomat füttert Ihre Kälber automatisch. Lediglich in den ersten 2-3 Tagen müssen die Kälber angelert werden. Ein großer arbeitswirtschaftlicher Vorteil, neben der Zeiteinsparung, ist die Flexibilität, die Sie gewinnen. Während Sie beim Milchtaxi an feste Fütterungszeiten gebunden sind, kann die Kontrolle der Kälber am Tränkeautomaten zu jeder beliebigen Zeit am Tag geschehen.

Der CalfExpert ist dann eine gute Wahl, wenn Arbeitskräfte bei Ihnen knapp sind und sich wenige gut ausgebildete Personen um Ihre Kälber kümmern.

2. Haltungssystem

Die Art und Weise wie Sie Ihre Kälber halten, spielt eine entscheidende Rolle für den Einsatz der Technik.

Vorteile Milchtaxi:

Wenn Sie viele Kälber in Einzelhütten oder in Kleingruppen mit bis zu 6 - 8 Kälbern halten, ist das Milchtaxi ideal für die Fütterung. Das Milchtaxi kann i.d.R. auch dann eingesetzt werden, wenn Sie an Ihrer aktuellen Stallsituation nichts ändern möchten. Es passt gut durch alle Türen und ist mit dem elektrischen Fahrtrieb leicht beweglich. Damit ist es ein flexibler Allrounder auf Ihrem Hof.

Vorteile CalfExpert:

Tränkeautomaten sind ideal für die Gruppenhaltung ab z.B. 8 - 10 Kälber. Bedingt durch die Pumpen in der HygieneStation, ist die Installation des CalfExpert sehr flexibel möglich. Dennoch empfehlen wir Ihnen, die Planung Ihres Stalls mit dem H&L Berater vor Ort gut vorzubereiten.

Da nach der neuen Transportverordnung Bullenkälber mind. 4 Wochen auf dem Milchviehbetrieb verbleiben müssen, füttern viele Betriebe diese Tiere auch am Tränkeautomaten. Das bedeutet eine deutliche Arbeitseinsparung und Sie müssen keine zusätzlichen Buchten oder Kälberhütten für die männlichen Kälber vorgehalten.

3. Futterprogramme

Es gibt Hunderte von verschiedenen Fütterungsempfehlungen für Kälber. Dabei den Durchblick zu behalten ist schwer. Daher ist es wichtig, dass auch Ihre Fütterungstechnik flexibel genug ist die Empfehlungen umzusetzen.

Vorteile Milchtaxi:

Das Milchtaxi unterstützt das Anrühren der Milch mit dem Anmischkalkulator „SmartMix“. So rühren Sie immer die richtige Menge in der optimalen Milchaustauscherkonzentration an.

Besonders bei Vollmilch punktet das Milchtaxi, denn es kann die Milch persönlich in Ihrer Milchkammer abholen und sie dann anschließend kühlen, erwärmen oder auch pasteurisieren. Je nachdem, wie Sie vorgehen wollen.

Mit der Option „SmartID“ können Sie für alle Kälber Futterkurven programmieren und Ihre Tiere langsam von der Milch absetzen

Vorteile CalfExpert:

Der CalfExpert füttert Ihre Kälber wirklich tierindividuell. Jedes Kalb bekommt die Milchezusammensetzung, die ihm im entsprechenden Alter zusteht. Dabei kann der CalfExpert sehr flexible Programme fahren: z.B. mit hochverdaulicher Vollmilch beginnen und später mit Milchaustauscher abfüttern oder auch der gezielte Einsatz von Futterzusatzstoffen an einzelne Kälber ist möglich.

Dadurch haben Sie die maximale Flexibilität jede Empfehlung Ihres Futterberaters umzusetzen.



Besonders vorteilhaft ist, dass der CalfExpert die Milch in kleinen Mengen pro Mahlzeit füttert. Dadurch stabilisiert sich die Verdauung Ihrer Kälber und sie wachsen besonders gesund auf. Auch große Milchmengen, bis hin zu AdLibitum, kann der CalfExpert über mehrere Mahlzeiten am Tag hervorragend verfüttern.

4. Informationen und Daten

Gute Informationen sind wichtig, wenn man die richtigen Managemententscheidungen treffen will.

Vorteile Milchtaxi:

Das Standard Milchtaxi verfügt über eine sehr einfache Statistikauswertung, die die Rahmenbedingung jeder Pasteurisierung, Fütterung und Reinigung anzeigt. Mit einer optionalen Anbindung an das CalfGuide Managementprogramm werden detailliertere Daten zu den einzelnen Arbeitsprozessen erfasst und gespeichert.

Doch die Kontrolle der Kälberaktivität und Gesundheit obliegt Ihnen und Ihren Mitarbeitern. Das ist dann von Vorteil, wenn Sie ein visueller Mensch sind, der Dinge sehen und erleben muss, um sie gut zu verstehen.

Vorteile CalfExpert:

Der CalfExpert sammelt mit jedem Besuch der Kälber an der Tränkestation Informationen, die er für die Tierbeurteilung heranzieht. Aus Informationen wie Tränkemenge, Sauggeschwindigkeit, Besuchshäufigkeit und Tiergewicht bewertet er die Kälber und erstellt ggf. Alarmlisten, die Ihnen zeigen, um welche Kälber Sie sich zuerst kümmern sollten.

Diese Informationen sind direkt am CalfExpert oder über die kostenfreie CalfGuide-App auch am Handy oder PC abrufbar. Wenn Sie also ein Zahlenmensch sind, ist der CalfExpert sicher das Richtige für Sie.

Sie sehen es gibt viele Aspekte die richtige Wahl zu treffen. Neben den oben genannten allgemeinen Punkten gibt es noch viele weitere Dinge, die Sie bei der Wahl der passenden Fütterungstechnik berücksichtigen können. Das Team von TSB-Elektronik erklärt Ihnen gerne mehr zu den jeweiligen Produktvorteilen – sprechen Sie uns an!

HOLM & LAUE

DIE QUAL DER WAHL: MILCHTAXI ODER CALFEXPERT TRÄNKAUTOMAT?

ZWEI MILCHSORTEN IN EINEM ARBEITSSCHRITT VERTRÄNKEN

Der PlusTank ist ein Zusatztank zum herkömmlichen MilchTaxi mit ca. 60 l Volumen. Neben der Hauptmischung im MilchTaxi können im PlusTank zusätzliche Milchsorten wie Kolostrum oder Transitmilch zu den Kälbern transportiert werden. Der PlusTank ist mit der Dosierpumpe des MilchTaxis verbunden. So kann die zusätzliche Milchsorte einfach ausdosiert werden.

Wie läuft es bisher?

Mobile Milchtanks zur Fütterung der Kälber, wie das Holm & Laue MilchTaxi, haben einen entscheidenden Nachteil: In dem großen Tank wird eine Einheitsmischung für alle Kälber angerührt. Entweder eine Milchaustauscher- oder Vollmilchtränke. Wenn einzelne Kälber aber eine andere Mischung bekommen sollen, weil sie z. B. in den ersten Tagen nach der Geburt Transitmilch benötigen, ist das oft nicht möglich oder erfordert einen zweiten Gang zum Kälberstall. Bisher ließ sich der Transport von Milchkannen, die ein Fassungsvermögen von ca. 25 bis 30 Litern aufweisen, mithilfe von Transportrahmen durchführen, allerdings musste das Entleeren der schweren Eimer manuell erfolgen. Das bedeutet einen hohen Kraftaufwand, der oft bei ungesunder Körperhaltung erfolgt. Außerdem ist die Temperatur der Milch schnell abgefallen, weil der Wärmeverlust über die Oberfläche der Kannen hoch ist.

Warum brauchen wir einen PlusTank?

Die Vielfalt moderner Fütterungssysteme für Kälber nimmt stetig zu, wobei der Einsatz von Transitmilch dabei zunehmend an Bedeutung gewinnt. Über die Mutterkuhimpfung ist es möglich, dass Kälber die Antikörper aus der Impfung aufnehmen und somit eine ergänzende Immunisierung erfahren. Laut Herstellerangaben, z. B. MSD, sollten sowohl das Kolostrum als auch die anschließende Transitmilch für eine Dauer von insgesamt 5 Tagen verabreicht werden.



Verschiedene Milchsorten gleichzeitig zu transportieren und anschließend an die Kälber zu vertränken, ist eine enorme Arbeitserleichterung, da doppelte Arbeitswege gespart werden.



UNSER TSB-TIPP

Wie funktioniert der PlusTank?

Mit dem PlusTank können jetzt bis zu 60 Liter Transitmilch einfach zu den Kälbern gefahren und dort bequem mit Hilfe der Pumpe des MilchTaxis zielgerichtet an die jungen Kälber ausdosiert werden. Es ist möglich eine „Zusatzmischung“, die für den PlusTank vorgesehen ist, im Haupttank des MilchTaxis zuzubereiten und auf die passende Temperatur zu erwärmen. Anschließend kann das MilchTaxi den PlusTank befüllen.

Die Kombination eines Zusatztanks für mobile Milchmischer in Verbindung mit deren Dosier- und Mengensteuerung, wie es bei PlusTank umgesetzt ist, ist am Markt einzigartig.

Was sind die besonderen Merkmale?

Verschiedene Milchsorten gleichzeitig zu transportieren und anschließend an die Kälber zu vertränken, ist eine enorme Arbeitserleichterung, da doppelte Arbeitswege gespart werden. Oft wird aus diesen Gründen auf eine längere Fütterung von Transit- oder Vollmilch verzichtet und direkt auf Milchaustauscher umgestellt. Das ist nicht nur deutlich teurer und verschwendet ein wertvolles Futtermittel, sondern belastet auch die Verdauung der jungen Kälber.

Der PlusTank kann bei allen MilchTaxis der Größe 150 und 260 l ab Baujahr 2015 nachgerüstet werden. Denkbar sind weitere Nutzungen des MilchTaxi PlusTank und zwar für

- das Einsammeln von nicht getrunkenen Restmilch in der Ad-libitum-Fütterung. Sie kann im Tank gesammelt und anschließend an ältere Bullenkälber vertränkt werden.
- Spülwasser zur Reinigung der Milcheimer oder Futterschalen vor bzw. nach der Fütterung.
- Tränkwasser, um Wasserschalen aufzufüllen.
- verschiedene Drenchlösungen für Kühe, wenn die Kühe mit Hilfe des MilchTaxis gedrencht werden



HOLM & LAUE – EIMIWASH

EFFIZIENTE EIMERREINIGUNG OHNE NUCKELDEMONTAGE

Das Design von EimiWash überzeugt mit Ergonomie, Effizienz und perfektem Reinigungsergebnis. Sie erreichen eine besonders effektive und gründliche Reinigung der kompletten Tränkeimer, inklusive Ventilsauger. Hierfür wird der speziell für Hiko – 1-Click Tränkeimer entwickelte Konnektor in den Tränkeimer eingesteckt und dieser anschließend im Korb platziert. Im Spezialkorb finden 4 Eimer Platz, die Sie gleichzeitig reinigen können.

Einfach und intuitiv zu bedienen

Korb einschieben, Startknopf drücken und EimiWash verrichtet seine Arbeit für Sie. Mit sehr kurzen Zykluszeiten von bis zu 30 Sekunden pro Tränkeimer geht die Eimerreinigung sehr schnell. Dank des automatischen Ablaufs von Reinigung und anschließendem Klarspülen sind für Sie keine weiteren Arbeitsschritte notwendig. Sie entnehmen einfach die Tränkeimer und hängen sie zum Trocknen kopfüber an den EimerCaddy.

Effektive, ressourcensparende Reinigung

Die Maschine arbeitet mit Kalt- und Heißwasser, sowie wenig Reiniger. Zur Steigerung der Effizienz können Sie EimiWash ebenfalls mit dem Heißwasserhausanschluss verbinden. Das Reinigungswasser wird optimal genutzt. Dadurch ist ein sehr geringer Wasserverbrauch von bis zu 1,5 Liter/Tränkeimer möglich. Auch die Dosierung des speziell entwickelten Reinigers erfolgt automatisch und auf den Milliliter genau. Das spart Ressourcen und schont die Umwelt.

Sauberkeit und Hygiene

Die Tränkeimer werden innen wie außen gereinigt. Der hohe Druck spült das Saugventil von innen nach außen und befreit es von Ablagerungen und Keimen. Der Reiniger löst zuverlässig Fettrückstände, ist aber gleichzeitig schonend für Eimer und Sauger. Tests konnten eine Keimreduktion im Vergleich zum herkömmlichen Spülen per Hand nachweisen.

Was sind die besonderen Vorteile?

- Bessere Hygiene ist die Basis für gesunde Kälber
- Komplette Reinigung ohne Demontage des Nuckels
- Automatisierte Reinigung inkl. Klarspülen
- Kurze Taktzeiten: 30 Sekunden pro Eimer
- Geringer Wasserverbrauch von bis zu 1,5 Liter/Tränkeimer
- Standardisierte Prozesse
- Jederzeit die gleichen guten Reinigungsergebnisse
- Verschiedene Programme je nach Verschmutzungsgrad
- Kinderleichte Bedienung
- Ergonomisch optimiert



Zusatzoptionen für mehr Effizienz

Während EimiWash seine Arbeit verrichtet, bereiten Sie am Spezialtisch den Wechselkorb für den nächsten Spülgang vor. Anschließend tauschen Sie ihn gegen den frisch gereinigten Korb aus der Maschine. So ist die Maschine permanent belegt und Sie reinigen die Tränkeimer noch effizienter. Mit unseren Zusatzkörben können Sie nicht nur Ihre Tränkeimer, sondern auch Melkeimer, Tränkeflaschen, Futterschalen und viele andere Dinge reinigen. Mit dem EimerCaddy lagern, trocknen und transportieren Sie die Eimer bis zur nächsten Fütterung einfach und bequem, ganz nach Ihren Bedürfnissen.





Kälber ohne Zeitverlust immer dann wiegen, wenn man sie ohnehin bewegt. Das Managementsysteme mit automatischen Scan und Export der Daten spart zusätzliche Arbeitszeit.



HOLM & LAUE – WEIGHTCONTROL

SCHÄTZT DU NOCH ODER WEISST DU'S SCHON?

Das wichtigste Ziel in der Kälberaufzucht sind gesunde Kälber, die sich gut entwickeln und schnell wachsen! Eine einfache Zielkontrolle ist die Dokumentation der Gewichte und Zunahmen der Kälber! Doch weniger als 15% der Betriebe wiegen ihre Kälber. Warum ist das so?*

Kundenstimmen sagen „Ich schätze das Gewicht. Das muss ausreichen!“ und „Wir haben keine Zeit für die zusätzliche Arbeit!“ oder „Die Dokumentation der Daten ist zu schwierig!“ oder auch „Ich finde keine geeigneten Waagen!“

Wir haben die Lösung: elektronische Kälberwaagen mit zusätzlicher Managementunterstützung

WeightControl sind elektronische Waagen für Kälber, die nicht nur das Gewicht der Tiere ermitteln, sondern auch weitere wichtige Daten speichern.

Elektronische Ohrmarken der Kälber werden mit einem ISO-Stickreader schnell erfasst und automatisch im System gespeichert. Am 7"-Bildschirm des Terminals wird das Gewicht angezeigt. Bei jeder zusätzlichen Wiegung zeigt WeightControl ebenfalls die Tageszunahme und den Vergleich zum Herdendurchschnitt an. Über das WeightControl-Display können auch weitere Informationen zum Kalb (z. B. Geschlecht, Herkunft, Kalbeverlauf, Biestmilchmenge etc.) eingegeben werden.

Alle Daten werden in der WeightControl Tierwaage gespeichert und automatisch an das Managementprogramm CalfGuide gesendet. In CalfGuide können Informationen zur Kälberhistorie durch andere Informationen angeschlossener MilchTaxis oder CalfExpert Tränkeautomaten ergänzt werden. Das bedeutet eine vollständige Integration aller Daten der Kälberaufzucht in einem System.

Nach Ende der Aufzucht können die Daten automatisch in andere Managementsysteme exportiert werden. Dort sind sie Grundlage für Unternehmerentscheidungen wie Selektionen, Futterstrategien oder die Optimierung von Arbeitsprozessen.

Die WeightControl Viehwaagen von Holm & Laue gibt es in drei verschiedenen Modellen.

Vorteile der WeightControl

- Kälber ohne Zeitverlust immer dann wiegen, wenn man sie ohnehin bewegt.
- Direkte Eingabe aller wichtigen Informationen zum Wiegezeitpunkt (z.B. nach der Geburt) direkt am Terminal.
- Keine Zettelwirtschaft mehr.
- Übersichtliches Datenmanagement im Programm CalfGuide über LAN oder WLAN.
- Datenexport an Herdenmanagementprogramme.
- Ohne CalfGuide ist ein USB-Export direkt an der WeightControl möglich.
- Automatisches Scannen elektronischer Ohrmarken oder manuelle Eingabe der Ohrmarkennummern (wahlweise LKV-Nummer oder Stallnummer).
- Eingabehilfe durch Vorauswahl der ersten Ohrmarkenziffern. Hilfreich bei manueller Eingabe.
- Übersichtliches Display mit cleveren SmartKeys, die intuitiv durch das Menü führen.
- Automatische Anzeige von Tageswachstum und Vergleich zum Herdendurchschnitt.
- Unterschiedliche Einsatzorte durch Batteriebetrieb (Modelle Single und Multi).



Individuelle Zuwiegefunktion, 3 Türen, Frontladeraufnahme, Datenexport als CSV-Datei über USB oder direkt in CalfGuide, optionaler RFID-Stickreader

H&L WeightControl Multi – Gruppenwaage für den Frontladertransport

Die WeightControl Multi ist ideal geeignet, wenn die Kälber nicht nur gewogen, sondern auch transportiert werden sollen. Mit Hilfe einer Frontladeraufnahme können bis zu 5 Kälber bequem in der Box transportiert werden. Zum Wiegen muss die Box noch nicht einmal abgesetzt werden. Daher kann man die Kälber direkt in der Strohbox einfangen und ihr Gewicht bestimmen.

Über die Türen an drei verschiedenen Seiten, deren Anschlagseite zudem noch individuell gewählt werden kann, können die Kälber die Waage betreten. Mit dieser Flexibilität fährt der Landwirt durch die Kälberboxenreihen und sammelt die Kälber links und rechts ein. Das geht schnell und sicher.

Abmessungen gesamt (LxBxH): 182 x 147 x 146 cm
Platz in der Box: 2,5 m²
Max. Belastung: 2000 kg
Gewicht: 340 kg

BESONDERE HIGHLIGHTS DER WEIGHTCONTROL

Vorläufige Kälbernummern

Wenn z. B. ein Kalb nachts geboren wird, können es die Kollegen von der Nachtschicht direkt wiegen und in die Kälberhütte bringen. All das, bevor das Kalb seine Lebensohrmarke erhalten hat. In diesem Fall sieht WeightControl eine „vorläufige Kälbernummer“ vor, die dem Kalb vergeben wird. Es erhält dann zunächst ein provisorisches Halsband. Am nächsten Tag kann die Herdenmanagerin die Lebendohrmarke anbringen, diese Information in der Software später hinzufügen und das provisorische Halsband wieder entfernen.

Kontrolltage

Oft sind die Aufgaben in wöchentliche Routine gegliedert. Wenn die Kälber z. B. mittwochs umgestallt werden, wäre dies auch ein idealer Zeitpunkt die Kälber zu wiegen. Natürlich sind dann nicht alle Kälber gleich alt. Die WeightControl Software kann das theoretische Gewicht zu einem festgelegten Kontrolltag hochrechnen. Nun kann man einen einheitlichen Altersstichtag (z. B. den 21. oder 84. Lebenstag) festlegen. Dadurch sind die Wachstumsleistungen der Kälber gut zu vergleichen.

Transportergewichte

Auf der Plattformwaage können die Kälber mit verschiedenen Transportkarren, wie z. B. dem CalfBuggy, gewogen werden. Bis zu 4 „Transportergewichte“ können im Programm hinterlegt werden und werden autom. abgezogen.

Zuwiegefunktion

Jedes einzelne Kalb, das die Gruppenwaage betritt, wird gewogen und mit dem individuellen Gewicht erfasst. WeightControl

erkennt anhand des registrierten Gewichts auch in einer Kälbergruppe, ob sich das Kalb noch auf der Waage befindet und kann sogar ermitteln, in welche Gruppenbox das Kalb entlassen wurde, weil das bekannte Gewicht nun die Waage verlassen hat.

Wiegensammlungen

Auch wenn keine elektronischen Ohrmarken vorhanden sind oder der Aufwand der manuellen Eingabe der Lebendohrmarken gescheut wird, stellt WeightControl ein einfaches Auswertungssystem zur Verfügung: die Wiegensammlungen. Hier sind die Kälber einer bestimmten „Gruppe“ zuzuordnen und deren durchschnittl. Gewichtsentwicklung dokumentierbar.

Aber auch mit der individuellen Erfassung der Kälber kann jede Wiegung einer Wiegensammlung zugewiesen werden. Betriebsindividuell können eigene Regeln für die Nutzung der Wiegensammlung aufgestellt werden. Zum Beispiel:

- Einfache Unterscheidung von weibl. und männl. Kälbern: Männliche Kälber in Sammlung 1, weibliche in Sammlung 2.
- Mäster bekommen die Kälber von vielen verschiedenen Betrieben und möchten die Zunahmen der Kälber von den verschiedenen Lieferanten dokumentieren. Zur Überwachung der Zunahmen nach Herkunft wird pro Lieferanten eine Wiegensammlung genutzt.
- Wenn Tiere in mehreren Kälberboxen untergebracht sind, aber nicht in WeightControl oder CalfGuide dokumentiert wurde, welche Kälber in welcher Box sind: Um das Durchschnittsgewicht der Gruppe zu ermitteln, wird einfach eine Wiegensammlung pro Box verwendet.



Video Mobibox

VERVAEKE – KÄLBERBOXEN

MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN FÜR DIE OPTIMALE GESUNDHEIT IHRER TIERE

Die Kälberboxen von Vervaeke überzeugen durch einen geschlossenen, leicht geneigten Boden, der die Gülle- und Urinableitung verbessert, für optimale Hygiene sorgt und eine besonders einfache Reinigung ermöglicht.

Dank des erhöhten, geschlossenen Bodens liegen die Kälber stets bequem und trocken, ohne direkten Kontakt mit kaltem Betonboden. Das einzigartige Bodenkonzzept der Kälberbox sorgt für vollständige Zugfreiheit. Die Boxen lassen sich leicht bewegen und direkt am Misthaufen entleeren und reinigen. Dadurch wird verhindert, dass sich während der Reinigung Keime im Stall ausbreiten. Da Urin und andere Flüssigkeiten durch den geneigten Boden nach hinten abgeleitet werden, entsteht im Stall und in den Kälberboxen weniger Ammoniak. So profitieren sowohl die Kälber als auch die Landwirte von einer gesünderen Umgebung.

Die Infektionsrate bei Kälbern, die in Boxen mit geschlossenem, erhöhtem Boden untergebracht sind, ist äußerst niedrig. Da die Flüssigkeiten außerhalb der Box aufgefangen werden, bleibt der Boden neben und unter den Kälberboxen stets trocken. Dies minimiert die Verbreitung und Kreuzkontamination von Krankheitserregern unter den Tieren und im gesamten Betrieb.

Die rundum geschlossenen Kunststoffplatten und der geschlossene Boden reduzieren zusätzlich den Infektionsdruck in den Boxen, sodass Keimen keine Ansiedlungsmöglichkeit geboten wird.

Durch die umlaufend verschweißten Kunststoffplatten sind die Boxen besonders schnell und einfach zu reinigen, was eine perfekte Hygiene im Stall und in den Boxen sicherstellt. Es gibt weniger verschmutzte Oberflächen, die gereinigt werden müssen.

Die Kälber sind gut sichtbar in den Boxen positioniert und können sich nicht verstecken, sodass Sie deren Entwicklung und Wachstum stets im Blick haben.

Dank der Benutzerfreundlichkeit der Boxen und dem einfachen Zugang zu den Kälbern ist die Pflege der Tiere unkompliziert und sicher. Das teilbare Futtergitter erleichtert das Füttern zusätzlich. Die einzigartige Dachkonstruktion der Twin- und Triple-Boxen schützt sowohl das Betreuungspersonal als auch die Kälber bei der Fütterung vor Regen. Die stabilen Paneele der Boxen sind zudem vielseitig einsetzbar und werden auch als Abteilungswände in Roboterräumen und Sanitärbereichen genutzt.

KEINE CHANCE FÜR KEIME



Schräger geschlossener Boden



Komfortable Liege



Einfache Reinigung am Misthaufen



Zentraler Abflussschlitz für Urin – Mobibox



Abflussrohr für Urin – Triple Box



Trockener Stallboden reduziert Infektionsrisiko

MOBIBOXEN



Mobibox XL
Innenmaße: 1 x 1,60 m



5,4 m² Gruppenhaltung

Mobi Triplebox XL
3 x Innenmaße: 1,06 x 1,65 m

- Hermetisch geschlossener, schräger Boden
- Zentraler Urinablaufschiitz an der Rückseite
- Urin und Kot werden an einem Punkt abgegeben
- Hygienische Boxen für gesunde Kälber
- Individuell zu reinigen
- Leicht verfahrbar
- Pflegeleicht
- Gebrauchsfertig bei Lieferung
- Robustes Material



Teilbares Gitter

HÖHERE MILCHPRODUKTION + GERINGERE ENERGIEKOSTEN

Die Tage werden kürzer und wir kommen in eine Zeit, in der die Stallbeleuchtung eingeschaltet werden muss. Zum Glück können wir Ihnen eine Lösung für gutes Licht mit niedrigen Energiekosten anbieten.

Mit der **AGRILED® 3-Serie** für Milchvieh, Ziegen und Pferde und der **AVILED® eco** für Geflügel bietet Agrilight für jede Art von Tierhaltung die richtige Beleuchtung. Diese Leuchten in Kombination mit dem hochentwickelten **AGRIBOX® pro Lichtmanagementsystem** bieten Ihren Tieren maximalen Lichtkomfort.



Energieeinsparung und Arbeitserleichterung mit der AGRIBOX pro

Agrilight setzt bereits seit mehreren Jahren ein eigenes vollautomatisches Lichtmanagementprogramm ein. Die **AGRIBOX® pro** automatisiert die Steuerung Ihrer **AGRILIGHT®-Leuchten** vollständig. In Kombination mit dem digitalen Lichtsensor werden die Leuchten bei ausreichendem Tageslicht gedimmt oder ausgeschaltet. Durch die einmalige Einstellung der **AGRIBOX® pro** über die benutzerfreundlichen Bedienelemente können Sie sicher sein, dass Sie immer das richtige Lichtniveau für Ihren Viehbestand haben und unnötigen Energieverbrauch vermeiden.

Agrilight LED Stallbeleuchtung trägt zu erheblicher Nachhaltigkeit bei – und das bei sehr kurzer Amortisationszeit!

Die LED-Stallbeleuchtung entwickelt sich rasant. Mit einer Energieeinsparung von rund 45 % ist die LED-Beleuchtung eine der einfachsten und effektivsten Möglichkeiten, den Energieverbrauch zu senken!



Als Europäischer Marktführer verfügt Agrilight über ein umfangreiches Angebot an hochwertigen LED-Leuchten (**AGRILED®** und **AVILED®**) und ein äußerst komfortables vollautomatisches **AGRIBOX® pro DALI-2 Lichtmanagementsystem** (u.a. 5 Gruppen, 10 Programme, Echtzeit-Lichtniveau mit Lichtsensor).

TWINBOXEN / TRIPLE BOX



Twinbox XL
2 x Innenmaße: 1,06 x 1,65 m



5,4 m² Gruppenhaltung
Triple Box XL
3 x Innenmaße: 1,06 x 1,65 m



Video Triple box

- Hermetisch geschlossener, schräger Boden
- Urinabflussrohr
- Gruppenunterbringung möglich
- Hygienische Boxen für gesunde Kälber
- Leicht verfahrbar, auch mit kleineren Maschinen
- Pflegeleicht

- Gebrauchsfertig bei Lieferung
- Lichtdurchflutete Box
- Sonnenreflexion auf dem Dach
- Kein Wärmestau
- Robustes Material

In unter 2 Minuten gleich zwei Boxen ausmisten!

Einfach den Mist und den Stroh von zwei Boxen in die Schaufel eines Teleskopladers geben und alles vor der Box abbürsten. Es befindet sich kein Schmutz unter der Box. Anschließend die Boxen reinigen! Hygienisch, einfach und schnell.



Wir erstellen Ihnen ein kostenloses Beleuchtungskonzept!





JOZ – MOOV 2.0

ZEITSPARENDES RANSCHIEBEN VON FUTTER



MOOV 2.0 ist der intelligente Futterschieber, der es Kühen ermöglicht, sich immer optimal zu ernähren. Er fährt zu festen Zeiten Tag und Nacht regelmäßig das Futter zu den Kühen und sorgt so dafür, dass auch die rangniedrigeren Tiere immer frisches Futter zur Verfügung haben. Für Sie bedeutet dies nicht nur gesündere und produktivere Kühe, sondern auch eine deutliche Zeitersparnis, da der MOOV 2.0 viele manuelle Aufgaben übernimmt. Dieser nahezu geräuschlose Roboter kann sich dank Transpondertechnologie und einer Liftfunktion von bis zu 70 mm mühelos durch den Stall bewegen, Hindernisse überwinden und sogar Türen öffnen. Zudem hilft MOOV 2.0 Ihnen, den Futtergang sauber zu halten und so den Arbeitsaufwand im Stall deutlich zu reduzieren. Mit seiner drahtlosen Kommunikation und der Möglichkeit zur Steuerung über digitale Geräte bietet er zudem modernsten Komfort. Der MOOV 2.0 ist somit ein unverzichtbarer Partner, der die Effizienz und das Tierwohl gleichermaßen steigert.

Spüren auch Sie die deutliche Zeitersparnis durch den vollautomatischen MOOV 2.0 Futteranschieber. Immer frisches Futter sowie freie und saubere Futtergänge ganz ohne manuelle Arbeitskraft.



Video zum Moov 2.0

JOZ – ENTMISTUNGSROBOTER

EFFIZIENTE UND ZEITSPARENDE STALLREINIGUNG

BARN-E

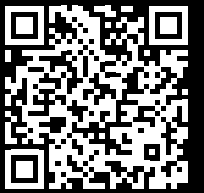
Der BARN-E steht Ihnen bei der Stallhygiene als innovativer, vollautomatischer Entmistungsroboter zur Verfügung, welcher auf fast allen geschlossenen Oberflächen fährt. Eines der wichtigsten Merkmale des BARN-E ist seine Flexibilität bei den Touren: Sie können unzählige Routen für ihn festlegen, die er zu bestimmten Zeiten selbstständig abfährt. Einmal eingerichtet, arbeitet er völlig autonom. Während seiner Touren achtet der BARN-E darauf, genügend Abstand zu den Rändern der Liegeboxen zu halten, um die Kühe nicht zu stören. Er nimmt die Gülle mithilfe eines Schiebeschiltes auf und transportiert diese zu seinen Aufnahmerotoren. Von dort wird die Gülle in den Behälter verfrachtet und später selbstständig abgeworfen. Mit der selbstständigen Aufladung steht der BARN-E stets bereit für den nächsten Einsatz. Die vollkommene Autonomie des BARN-E wird durch vorprogrammierte Routen und eine Transpondertechnologie ermöglicht, die ihm dabei helfen, sicher und effizient durch Ihren Stall zu navigieren.

EVO

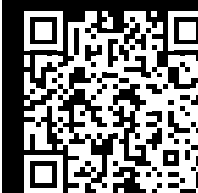
Der JOZ Evo Entmistungsroboter unterstützt Sie in Milchviehställen mit Spaltenböden. Er ermöglicht nicht nur eine effiziente und gründliche Reinigung, sondern verbessert auch das Wohlbefinden der Kühe. Dank der Transpondertechnologie navigiert der Roboter ohne jegliche Hindernisse und kann eine unbegrenzte Anzahl von Strecken programmieren. Das bedeutet maximale Flexibilität und Effizienz in der Stallreinigung. Die Aufladung und die Aufnahme von Wasser erfolgen an einer Ladestation, die sich außer Reichweite der Kühe befindet. Große Flächen wie Wartebereiche und sehr breite Mistgänge stellen kein Problem dar. Der EVO Spaltenroboter, ausgestattet mit einem nahezu geräuschlosen Antrieb und einem Kuhschutz, sorgt dafür, dass sich Ihre Kühe in einer sauberen Umgebung wohlfühlen – 24 Stunden am Tag. Sauberkeit, Tierwohl und Effizienz sind mit dem JOZ Tech-Evo kein Widerspruch. Er steht für eine zukunftsorientierte, nachhaltige und tierfreundliche Landwirtschaft.

NANO

Der neueste und kompakteste Entmistungsroboter von JOZ. Mit einer Maschinenbreite von nur 70 cm reinigt er mühelos selbst die schmalsten Laufgänge. Auf diese Weise hält der Roboter deine Stallböden optimal sauber. Unsere Transpondertechnologie ermöglicht es, den Nano mit bis zu 22 Routen zu programmieren. Und mit seinem effektiven Strahldüsensystem, mit je 5 Düsen vorne und hinten, liefert dieser wendige Entmistungsroboter großartige Ergebnisse. Insgesamt kann er bis zu 110 Liter Wasser mitführen. Wenn du Sprühdüsen verwendest, wird das Wasser mit 2,5 Litern pro Minute auf den Boden gesprüht. Die Dosierung soll anders eingestellt werden? Auch das ist möglich. Der Nano ist sowohl für Spaltenböden als auch für teilgeschlossene Böden geeignet.



Video zum Barn-E



Video zum Evo



LAGERUNG VON TIERFUTTER NACH ISO9001

Die Glasfasersilos von Agritech sind leicht, dicht und bieten eine hohe mechanische Beständigkeit und sehr gute thermische Isolierung. Die Eigenschaften von Fiberglas machen die Silos extrem langlebig, korrosionsgeschützt und praktisch wartungsfrei. Die Silos von Agritech werden in mehr als 70 Ländern vertrieben und in verschiedenen Modellen angeboten, von Ganzstück-Versionen bis hin zu solchen mit horizontalen oder vertikalen Verbindungen, die eine effiziente Logistik und damit eine Optimierung der Transportkosten ermöglichen.

Die Glasfasersilos der SIA-Serie bestehen aus zwei, waagrecht geteilten Bauteilen, und zwar aus einem konischen Trichter und aus einer zylindrischen Haube, die nach dem Zusammenfügen allen gelagerten Produkten einen reibungslosen Nachrutsch und einfache Entnahme garantieren. Ihr modularer Aufbau erleichtert die Logistik und senkt somit die Transportkosten. Es gibt drei Untermodelle: die SIA-AN-Version, die auf einer Struktur mit kurzen Beinen ruht, die an einem Stützring in der Mitte des Silos befestigt sind; Die SIA-GL-Version hingegen besteht aus langen Beinen, die mit dicken Stahlplatten am Silo befestigt sind, und schließlich aus dem neuen SIA-TQS-Modell mit einer völlig glatten Innenfläche und einer Struktur auf kurzen Beinen mit Tragering. Alle vorgenannten Modelle sind für die mechanische oder pneumatische Befüllung und für die Entnahme des Produkts durch Handschieber, Schnecken oder automatische Fördersysteme ausgelegt.



Futtermischwagen-Schnecke

Die starren Rohrschnecken mod. CAG eignen sich besonders zum Beladen von Mischwagen. Sie sind mit einem dreiphasigen Motor mit Gehäuse und einem Kardangelenk ausgestattet, um eine vollständige Entleerung des Silobodens zu garantieren.

Sie sind in verschiedenen Längen und Durchmessern erhältlich, abhängig von der besten Lösung für den Züchter.

Aufnahmekasten für Futtermischwagen-Schnecken

- Schnecke Typ Halbmond verstellbar von 0° bis 60°
- Absperreschieber zum Silo
- Kein Restfutter im Trichter
- Einfaches Montieren und Einstellen der Gradneigung

Paket verz. Rohrschnecke (Ø = 150 mm)

5 m lang inkl. Schneckenkasten 20° - 60°, Ketten zur Schneckenauflängung am Silo, Regenhaube, 1 m Abwurfschlauch mit Schelle und 3 kW Antriebsmotor. Fördermenge pro Minute ca. 200 - 250 kg (je nach Schüttgewicht des Futters)

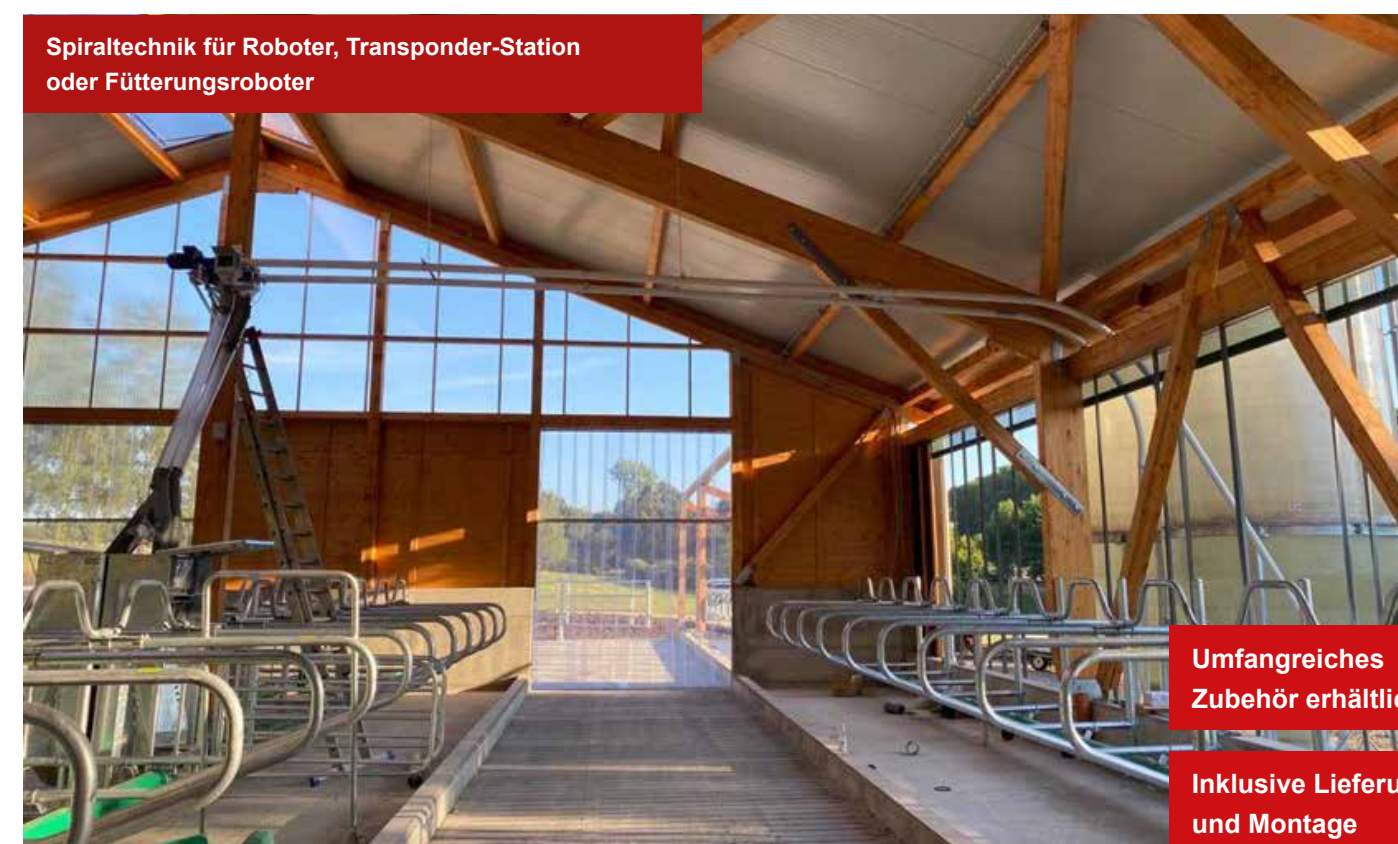
Vorteile

- Vollkommen durchsichtige, innenglasse Trichter; Dadurch haftet Futter an den Wänden nicht an (keine Futterbrücken) und sein Niveau bleibt immer sichtbar. Außerdem fließt jedes Schüttgut reibungslos nach (Keine Futterreste). Einstiegsluken können jederzeit, auch nachträglich, in die Trichter eingebaut werden.
- Keine Schraubennaht im Silobehälter; Dadurch: keine undichten Stellen, kein Feuchtigkeitsdurchsickern und optimale Futterbewahrung;
- Wassertropfkante im mittleren Silobereich;

Silos Mod. SIA sind sowohl in der Ausführung mit langen Stützen erhältlich, die durch breite Platten mit dem Behälter verschraubt sind (Variante „GL“) wie auch in der Ausführung mit kurzen Stützen und mittlerem Tragering (Varianten „AN“ und „TQS“).



Spiraltechnik für Roboter, Transponder-Station oder Fütterungsroboter



Umfangreiches Zubehör erhältlich

Inklusive Lieferung und Montage



KLIMATISIERUNG, DIE KUH UND MENSCH ENTLASTET!

Kühlung und Frischluft im Stall durch Ventilation ohne Sorge

Das Rind hat aufgrund seiner ruminalen Verdauung eine sehr hohe Wärmeproduktion. Zusätzlich kommt die anhaltende Hitze jeden Sommer dazu und beeinflusst zahlreiche Leistungsparameter der Milchkuh. Bereits ab einer Temperatur von 18°C sieht man bei den Hochleistungstieren die ersten Anzeichen von erhöhter Atemfrequenz, Rückgang der Futteraufnahme und der Liegezeiten. Eine Atemfrequenz über 70 Atemzüge zeigt bereits, dass die Tiere mit der Hitze kämpfen. Die natürliche Lüftung durch eine freie Windanströmung der Traufseiten wird durch eine komplette Seitenwandöffnung verbessert, jedoch während Hochsommer-Temperaturen steht oft die Luft und es findet keine Querlüftung statt. Hitzestress kann mit einer Top-Lüftungsanlage in Ihrem Stall angegangen werden. Als Hersteller von Stallventilatoren bietet Abbi-Aerotech energieeffiziente Produkte und Arbeits(zeit)entlastende Klimasysteme für den Rinderbetrieb an.

Kühlung durch Ventilatoren

Querlüftungssystem mit Abbi-Lüfter

Abbi-Aerotech darf man durchaus als Erfinder des Querlüftungssystems bezeichnen. Von Abbi-Aerotech wurde dieses System im Jahr 2015 eingeführt und man sieht heute, dass dieses Konzept weltweit mehr und mehr zur Anwendung kommt. Keine große Überraschung – schließlich ist die Querlüftung das einzige System, das Ihre Kühe kühlt und gleichzeitig die natürliche Belüftung Ihres Stalls unterstützt und verbessert. Auf diese Weise entsteht ein kühlender Luftstrom im Stall, durch den frische Luft über die Seitenwände eintritt und die erwärmte („verbrauchte“) Stallluft über den First wieder ausgeleitet wird. Das verbessert die Luftqualität im Stall erheblich und wirkt sich positiv auf Ihre Nutztiere aus.

Die Querlüftung kühlt Ihre Kühe deutlich besser als andere Lüftungssysteme, da der Luftstrom in der Regel in Längsrichtung zum Tier (in der Liegebox und am Fressgitter) erfolgt. Auf diese Weise wird die Körperwärme leichter und bezogen auf eine größere Körperoberfläche abgeführt. Wichtig dabei ist, dass die natürliche Belüftung (Seitenwand- und Firstlüftung) im Stall gewährleistet ist, damit ein hinreichender Luftaustausch erfolgt. Ventilatoren können auf beiden Seiten in den Außenwänden des Stalls eingebaut werden, sofern ausreichend Firstöffnung



vorhanden ist. Die Ventilatoren werden in einem gleichmäßigen Abstand zueinander auf der Innenseite des Stalls, vor dem Stallvorhang, montiert. Der seitliche Abstand des Lüfters hängt vom gewählten Typ ab. Je nach Breite des Stalls können Sie sich für eine zusätzliche Ventilatorreihe entscheiden.

Längslüftungssystem mit Abbi-Lüfter

Wenn Sie nicht die Möglichkeit zur Querlüftung haben (z. B. weil Ihr Stall zu niedrig ist) oder Sie möchten Ihren Kühen Abkühlung bieten, indem Sie nur eine Luftzirkulation in den Stall einführen, dann werden Sie schnell auf die Längslüftung stoßen. Ventilatoren werden in Längsrichtung des Stalls hintereinander aufgehängt. Im Gegensatz zum Konzept der Querlüftung wird hierbei nicht aktiv Frischluft in den Stall eingebracht. Untersuchungen auf dem Gebiet der Längslüftung haben erwiesen, dass bestmögliche Ergebnisse dann erzielt werden, wenn die Ventilatoren über dem Laufgang am Fressgitter sowie über den Liegeboxen selbst platziert werden. Wie bei der Querlüftung auch, wird der ideale Luftstrom erreicht, wenn die Ventilatoren maximal in Betrieb sind. Luftgeschwindigkeit und Wurfweite des Ventilators bestimmen den Abstand zueinander im Stall.

Zusätzliche Kühlung mit Wasser

Neben der Kühlung im Stall durch Abbi-Ventilatoren ist eine zusätzliche Kühlung mit Hilfe von Wasser möglich. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten: die Befeuchtung der Luft (Vernebelung) oder der Kühe selbst (Kuhduschen). Wichtig ist hierbei die Regulierung der Luftfeuchtigkeit sowie weiterer Einstellungen direkt

über den Steuerungskasten. Das funktioniert bestens mit dem einzigartigen Vernebelungsprogramm oder Kuhduschen-Programm des sehr benutzerfreundlichen Abbi "New Generation" DCC-Vision Klimaregler – dem Regler schlechthin also!

New Generation Abbifan 140-XXP-31

Kühlend, leise, umweltfreundlich, energieeffizientest!

Bei der Auswahl des Lüfters sollte neben den Anschaffungskosten auch der tatsächliche Stromverbrauch und die erreichbare Luftgeschwindigkeit, wie auch die Lautstärkeentwicklung berücksichtigt werden. Mit der neuesten Generation des Abbifan 140-XXP-31 heben Sie Leistung, Tierwohl und Nachhaltigkeit auf ein neues Niveau.

Der Abbifan 140-XXP-31 ist der direkte Nachfolger des renommierten XXP-21 – der Referenz im Bereich der mechanischen Belüftung. Dank der firmeninternen Entwicklung der komplett neuen, einteiligen Kunststoff-Motoraufhängung macht Abbi-Aerotech erneut große Fortschritte.

Wie schon bei der Einströmdüse wird auch hier hochwertiges recyceltes ABS als Rohstoff verwendet. Damit wird ein noch umweltfreundlicherer Lebenszyklus des Ventilators erreicht – und somit der Grünste auf dem Markt!

Durch die neue Modellierung der Motoraufhängung und den Einsatz von ABS anstelle von Hohlstahlprofilen wird dieser Ventilator wirklich leise! Im Vergleich zum bereits sehr leisen XXP-21 erzielt er eine zusätzliche Geräuschreduzierung von beeindruckenden 2 dB(A) – das entspricht nahezu einer Halbierung der wahrnehmbaren Lautstärke! Mit nur 56 dB(A) ist der neueste Ventilator somit der leiseste seiner Klasse – und hilft somit auch,



Lärmstress zu vermeiden! Vergleichbare Ventilatoren auf dem Markt erzeugen zwischen 62 und 85 dB(A)!

Die Ventilatoren drehen im Schnitt pro Jahr etwa 2.700 Stunden entweder Vollast oder Teillast. Die Abbifan 140-XXP-31 Ventilatoren haben durch einen Direktantrieb mit EC-Motor einen maximalen Stromverbrauch von 530W im Hochstand, das ergibt eine Ersparnis pro Jahr von etwa € 450,00 pro Ventilator gegenüber den hiesigen Modellen. Damit ist der 140-XXP-31 auch das sparsamste Modell auf dem Markt.

Abbi DCC-Vision Klimaregler

Der "New Generation" DCC-Vision-Klimaregler ist der Nachfolger des DCC-Touch und mit einem großen Bedienbildschirm ausgestattet. Damit wird Benutzerfreundlichkeit und Funktionalität auf ein neues Niveau gehoben: Funktionen eingeben und Symbole ablesen geht schneller und übersichtlicher als je zuvor. Unter dem Touchscreen befindet sich eine LED-Systemanzeige. Diese zeigt den Systemstatus farblich an, sodass auf einen Blick – selbst aus der Entfernung im Stall – erkennbar ist, wie das System arbeitet.

Der Regler ist standardmäßig mit der umfangreichen Abbi-Software ausgestattet, welche die verschiedenen Prozesse zur Optimierung des Stallklimas vollautomatisch steuert.

Die Benutzer behalten dennoch jederzeit die Kontrolle – zum Beispiel über Nebelung, Soaking, Wartebereichskühlung, Mindestlüftung und THI-Einstellungen. Funktionen, die bei "Look-alikes" oft gar nicht möglich sind!

Programmierbarer Timer DCC-Vision

4 Schaltzeiten/Gruppe/pro Tag bieten Ihnen absolute Freiheit hinsichtlich verschiedener Kühlmöglichkeiten. Dabei fällt dies als besonders praktisch ins Auge:

- Beim Weiden zu festen Zeiten: So arbeiten Ventilatoren nicht unnötig lange weiter (wenn die Kühe bereits draußen sind). Außerdem schalten sie sich rechtzeitig ein (wenn die Tiere zurückkommen).
- Rund ums Melken: Lassen Sie beispielsweise den (die) Ventilator(en) im Wartebereich sich eine halbe Stunde vor dem Melken einschalten. So herrscht immer eine angenehme Temperatur und die Kühe kehren fliegenfrei in den Milchstall zurück.

Einzigartige Kuhdusche DCC-Vision

Bei vielen Anlagen schalten die Ventilatoren erst ab, wenn zur Kuhdusche übergegangen wird. Während die Ventilatoren sich noch abschalten, wird jedoch bereits Wasser versprüht!



LED-Systemanzeige

LED-Farbe:

Blau	Das System funktioniert optimal
Orange	Systemwarnung
Rot	Systemalarm

Das neue intelligente Verfahren zur Kuhdusche macht hier den Unterschied und der DCC-Vision ist dadurch einzigartig! Diese Funktion schaltet die Ventilatoren nämlich 30 Sekunden vor Beginn der Kuhdusche aus. Zum Zeitpunkt der Kuhdusche stehen die Propeller dann auch wirklich still. Dadurch wird ein Entfliegen von Spritzwasser und eine Störung des Spritzbildes verhindert. Unmittelbar nach der Kuhdusche werden die Ventilatoren dann wieder automatisch gestartet.

So müssen Sie nicht mehr auf Wetter- oder Temperaturänderungen reagieren, Ventilatoren einschalten wenn Sie mit dem Melken beginnen möchten, usw. Schluss mit Sorgen und Stress: Mit DCC-Vision greifen Sie nie wieder zu spät ein! Das ist Arbeitszeitentlastung durch vollautomatische Klimaanlage!

COLOQUICK – KOLOSTRUM-MANAGEMENT

DAS IMMUNSYSTEM IST DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG



Vier Faktoren bestimmen darüber, wieviel Antikörper ein Kalb aufnehmen kann:

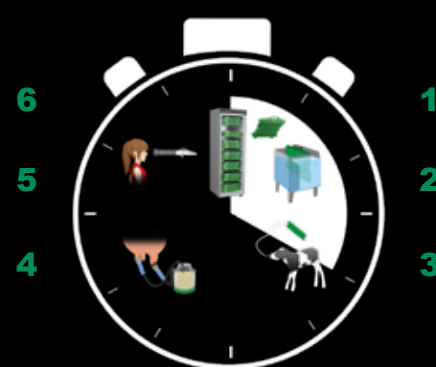
- **QUALITÄT** Wieviel Liter Kolostrum erreichen das Kalb und über wieviel Antikörper verfügt das Kolostrum?
- **ZEIT** Wie zeitnah nach der Geburt wird das Kolostrum gegeben? Denn die Fähigkeit Antikörper zu absorbieren sinkt rasch nach der Geburt.
- **BAKTERIEN** Wie stark ist das Kolostrum mit Bakterien verunreinigt? Bakterien verhindern die Aufnahme und "essen" Antikörper.
- **TEMPERATUR** Für eine optimale Aufnahme der Antikörper muss das Kolostrum Körpertemperatur haben.

Ein Kalb bringt heute die genetischen Voraussetzungen mit, hohe Milchleistung zu erbringen. Zum Zeitpunkt der Geburt ist dieses Leistungsvermögen am höchsten. Von diesem Moment an geht es nur einen Weg – abwärts!

Die ersten Stunden nach der Geburt bestimmen den weiteren Lebensweg. Das Kalb benötigt die Antikörper aus dem Kolostrum. Zum einen um das Immunsystem zu stärken, zum anderen legen die Antikörper den Grundstein zur Entwicklung der Milchdrüsen.

DIE COLOQUICK METHODE

1. Nehmen Sie das hochwertige Kolostrum aus dem Gefrierschrank.
2. Tauen Sie es schnell und schonend in weniger als 20 Minuten auf.
3. Geben Sie dem Kalb Rohmilch – direkt aus der Kassette.
4. Melken Sie die Kuh.
5. Prüfen Sie die Qualität mit einem Refraktometer.
6. Bewahren Sie nur die beste Qualität im Gefrierschrank auf.



HERKÖMMLICHE KOLOSTRUMGABE VS. DIE COLOQUICK-METHODE

Vergleichen Sie die Methoden – und entdecken Sie, wie Konsistenz, Qualität und Timing die Kälbergesundheit und die Lebensleistung verbessern.

DIE QUALITÄT VARIERT

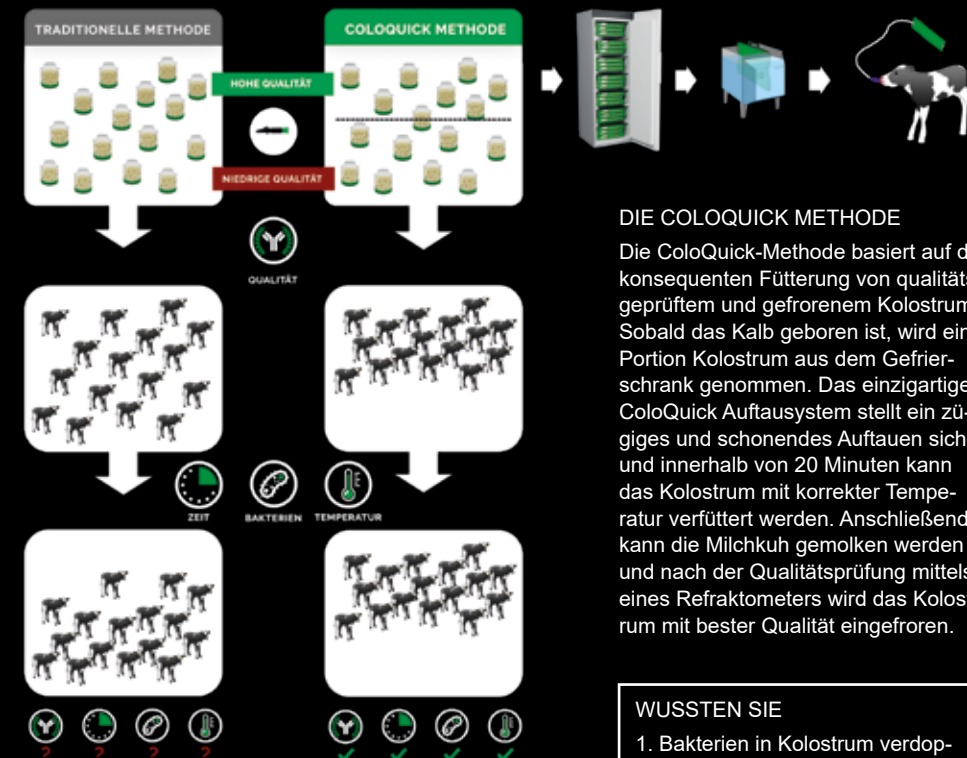
In jeder Herde bestehen zwischen den einzelnen Kühen große Unterschiede hinsichtlich der Zahl der Antikörper im Kolostrum. Einige Kühe produzieren mehr Antikörper als andere.

DAS ERGEBNIS WIRD ZUFÄLLIG

Wird das Kolostrum direkt vom Muttertier an das Kalb verfüttert, spiegelt dies die Qualität der vorhandenen Antikörper und das Ergebnis wird eher zufällig sein. Die Kälber, deren Mütter eine hohe Anzahl Antikörper im Kolostrum vorweisen, werden die Chance erhalten sich zu hochleistenden Milchkühen zu entwickeln. Während alle anderen einen großen Teil ihres Potentials verlieren.

ABSORPTIONHEMMENDE FAKTOREN

Selbst wenn das Kolostrum von hochwertiger Qualität ist, sichert dies allein nicht den Erfolg, denn die Fähigkeit eines Kalbes die Antikörper aufzunehmen sinkt rasch nach der Geburt. Deshalb muss das Kolostrum zeitnah nach der Geburt in hygienisch einwandfreiem Zustand und bei Körpertemperatur gegeben werden.



DIE COLOQUICK METHODE

Die ColoQuick-Methode basiert auf der konsequenten Fütterung von qualitätsgeprüftem und gefrorenem Kolostrum. Sobald das Kalb geboren ist, wird eine Portion Kolostrum aus dem Gefrierschrank genommen. Das einzigartige ColoQuick Auftausystem stellt ein zügiges und schonendes Auftauen sicher und innerhalb von 20 Minuten kann das Kolostrum mit korrekter Temperatur verfüttert werden. Anschließend kann die Milchkuh gemolken werden und nach der Qualitätsprüfung mittels eines Refraktometers wird das Kolostrum mit bester Qualität eingefroren.

WUSSTEN SIE

1. Bakterien in Kolostrum verdoppeln sich bei Raumtemperatur alle 20 Minuten
2. Die Antikörperaufnahme des Kalbs nimmt einige Minuten nach der Geburt natürlich ab
3. Bakterien in Kolostrum verringern die Antikörperaufnahme

COLOQUICK THAW

Dieses Basissystem enthält alles, was Sie für den Start benötigen. Es kann eine komplette Charge in weniger als 20 Minuten auftauen, und das Gerät ist in der Lage, gleichzeitig 2 Kassetten zu verarbeiten.

Enthaltene Artikel

- ColoQuick Thaw Auftaucher
- 1 Befüllstation
- 10 Kassetten
- 35 Kolostrumbeutel
- 1 Tragriemensatz
- 1 Refraktometer
- 1 Kälberzapfensatz
- 1 Sondensatz

Dimensionen: 68.6 x 51.5 x 73.2 cm
Gewicht: 60 kg
Kapazität: 85 L



Anleitungsvideo
ColoQuick

UMWELTFREUNDLICH UND ZUKUNFTSSICHER KÜHLEN



- Zukunftssicheres Kältemittel
- Geringe Investitionskosten im Vergleich zu Kohlendioxid (CO₂) und Ammoniak (NH₃)
- Entwickelt für die Kompatibilität mit allen aktuellen und zukünftigen Modellen von Mueller-Milchkühltanks
- GWP (Global Warming Potential) = 3
- Bis zu 30 % höhere Energieeffizienz (basierend auf industriellen Untersuchungen zu Kältemitteln und unserem E-Star-Unterkühlungssystem)
- Automatisierte, elektronische, softwaregesteuerte Ventile
- Geringere Umweltbelastung
- Wetterfestes Gehäuse für den Außenbereich
- Entwickelt zur Erfüllung der EN-Normen

E-Star® R-290 Kälteaggregat

Unsere E-Star R-290-Kälteaggregat wurde für hohe Effizienz, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit entwickelt.

Wir bieten höchste Qualität, einfachste Installation und erstklassigen Kundenservice. Unsere E-Star R-290-Kälteaggregat bietet eine umweltfreundliche und hocheffiziente Lösung für Ihre Bedürfnisse.

Mit seinem niedrigen Global Warming Potential (GWP), der einfachen Installation und dem nachhaltigen Design fügt es sich

nahtlos in unsere Kühl- und Lagersysteme ein und gewährleistet einen effizienten, zuverlässigen und nachhaltigen Betrieb.

Dank des eingebauten Wärmetauschers kann das Wärmerückgewinnungssystem, "Mueller Fre-heater Model D", im Innenbereich installiert werden und das E-Star R-290 Gerät im Außenbereich. Durch die Kombination des Wärmerückgewinnungssystems im Innenbereich mit dem E-Star-Außengerät, das ein Wasser-Glykol-Gemisch verwendet, bleibt der Innenbereich des Gebäudes frei von R-290-Kältemittel.



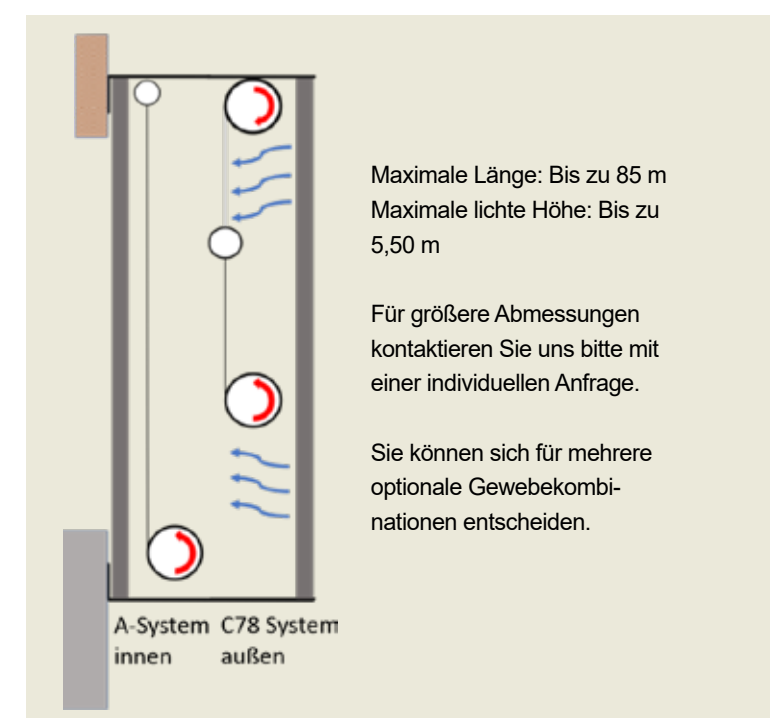
OBERLEITNER – WINDSCHUTZSYSTEM A/C

KOMBINIEREN SIE DIE VORTEILE ZWEIER SYSTEME

Mit unserem A/C-System kombinieren Sie die Vorteile beider Systeme in einem. Sie können mit dem C-System die Belüftung und Beschattung steuern und haben mit dem A-System trotzdem noch den Schutz vor zu viel Zugluft.

Unendliche Positionierungsmöglichkeiten durch stufenloses Öffnen beider Systeme erlauben kontrollierte Belüftung, Beschattung und Windschutz. Die Kombination beider Systeme sorgt für optimales und gesundes Klima im Stall oder in der Halle und bieten neben dem Windschutz, ideale Lichtverhältnisse sowie gleichmäßigen und zugfreien Luftaustausch.

- Vielseitig einsetzbar: durch die Kombination beider Systeme.
- Schützt vor Zugluft: Das A-System bietet optimalen Windschutz.
- Kontrollierte Beschattung: Das C-System ermöglicht eine perfekte Anpassung an den Sonnenstand.
- Luft und Licht: Mit dem C-System können Sie von oben und von unten belüften, und es kommt immer genügend Tageslicht in den Stall.



OBERLEITNER – SANDBETTWABEN KOMFORT UND HYGIENE FÜR GESUNDE KÜHE

Warum moderne Landwirte auf das Sandrückhaltesystem von Oberleitner Windschutz setzen

Optimiertes Tierwohl

In der Liegebucht wird die Milch gemacht – das weiß jeder Landwirt. Kühe verbringen den Großteil ihres Tages dort, weshalb Komfort und Hygiene entscheidend sind. Die Sandbettwaben® von Oberleitner Windschutz bieten ein innovatives Rückhaltesystem, das den Sand dort hält, wo er hingehört – unter dem Tier. Die antiseptische Wirkung des Sandes hemmt Keime, schützt Euter, Gelenke und Klauen und sorgt für trockene, bequeme Liegeflächen.

Dank schwimmender Verlegung ist der Einbau schnell und unkompliziert. Die Produkte sind DLG-zertifiziert und in Deutschland gefertigt.

Vorteile:

- weniger Überpflege
- Einstreuersparnis
- Expresseinbau
- Verbessertes Tierwohl
- Herstellung in Deutschland
- Amortisiert sich nach ca. 1,5 Jahren
- DLG zertifiziert



Sandbettwabe – frei geräumt



Überstreu

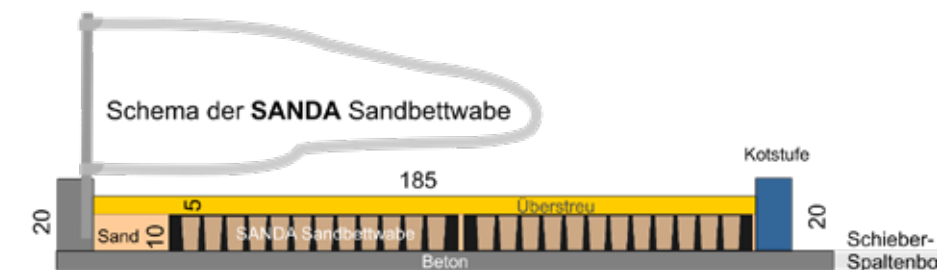


Kuh in Liegebucht

Produkttypen & Einbau

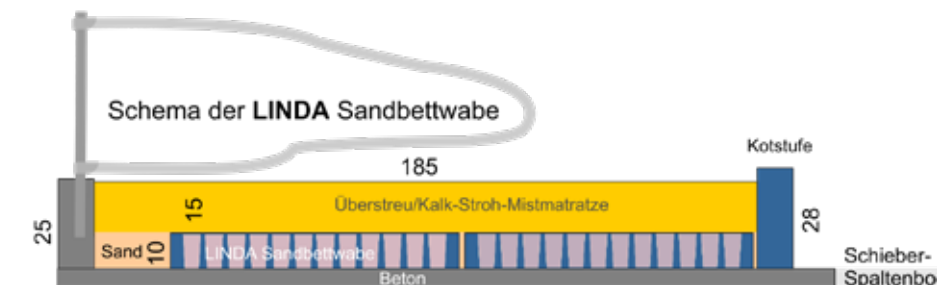
SANDA (10 cm Höhe):

Die Premium-Variante aus Recyclinggummi, ideal für Tiefbuchten mit bis zu 25 cm Aufkantung.



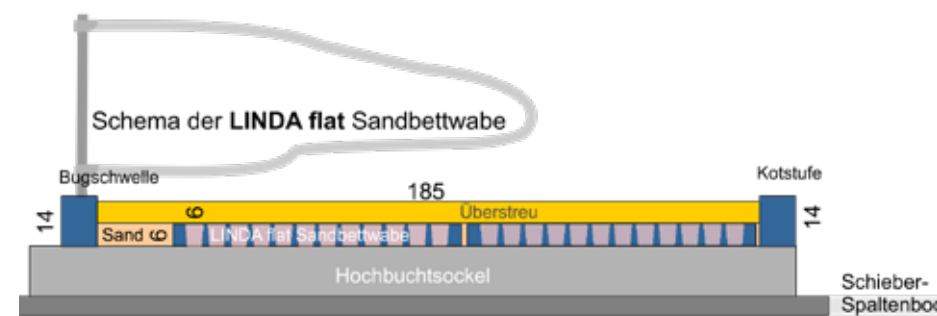
LINDA (10 cm Höhe):

Die wirtschaftliche Alternative aus PVC. Besonders geeignet für höhere Einstiege ab 25 cm und mehr.



LINDA flat (6 cm Höhe):

Sie ist ebenfalls aus PVC, und besonders geeignet um Hochbuchten zu Hoch-/Tiefbuchten umzurüsten.



Häufige Fragen und Antworten

Warum sind Sandbettwaben® so vorteilhaft?

Neben dem gesteigerten Komfort und der Gesundheit der Kühe können durch den Einsatz der Sandbettwaben® erhebliche Einsparungen bei der Einstreu und beim Aufwand für die Überpflege der Liegebuchten erreicht werden. Das bedeutet eine beträchtliche Arbeitserleichterung und Kosteneinsparung im Stall.

Wie baue ich die Sandbettwaben® ein?

Die Sandbettwaben® können ohne große bauliche Maßnahmen im Stall eingebaut werden (Expresseinbau). Die Elemente haben eine Abmessung von 80 x 60 cm. Für eine Standardliegebox werden 4 Elemente benötigt. Sie werden schwimmend verlegt, sie müssen also nicht im Untergrund verschraubt werden. Dies ist vorteilhaft, weil der Stall auch nach und nach umgerüstet werden kann und deshalb keine große Anfangsinvestition notwendig ist. Die Sandbettwaben® können leicht zunächst in einem Teil des Stalls getestet werden, bevor Sie Ihren Gesamtstall belegen.

Was unterscheidet die Sandbettwaben® von Oberleitner Windschutz von anderen Sandrückhaltesystemen?

Neben dem Expresseinbau durch die schwimmende Verlegung gewährleisten die kleineren Sandtaschen eine bessere Trittsicherheit und Belastbarkeit in der Wabenstruktur. Die Kühe können durch die kleinen Waben den Sand nicht mit ihren Klauen ausgraben. Da die Sandbettwaben® nicht verschraubt sind, können sie bei Bedarf leicht aus der Bucht herausgenommen, gereinigt und wiederverwendet werden.



cherheit und Belastbarkeit in der Wabenstruktur. Die Kühe können durch die kleinen Waben den Sand nicht mit ihren Klauen ausgraben. Da die Sandbettwaben® nicht verschraubt sind, können sie bei Bedarf leicht aus der Bucht herausgenommen, gereinigt und wiederverwendet werden.



DURÄUMAT – GÜLLEPUMPEN

KRAFTVOLL UND BESONDERS SCHONEND ZUGLEICH

Ob für Dünggülle oder Anforderungen mit hohen Trockensubstanzanteilen, ob für hohe oder geringe Förderhöhen, kurze oder lange Pumpstrecken: DURÄUMAT® bietet Ihnen ein umfassendes Sortiment an Güllepumpen, die eine hohe Leistung auch bei dickster Gülle gewährleisten.

Grundlage für diese enorme Leistungskraft sind die besondere Form der doppelten Einzugschnecke mit Übergang auf die Förderschaukeln und das strömungsgünstige Gehäuse. Da die Pumpen nach dem bewährten System ORIGINAL-BEHAM gefertigt werden, meistern sie selbst extreme Belastungen auch im Dauerbetrieb und sind für eine lange Lebensdauer ausgelegt. So sind alle Pumpentypen mit einem stabilen gusseisernen Pumpengehäuse ausgestattet, Laufrad und Einzugsring verfügen über aufgeschweißte Hartmetall-Reißkanten. Die Antriebswelle ist in einem dickwandigen, V2A-Mantelrohr mehrfach gelagert und läuft in einem Ölbad. Die Anordnung der Präzisionslager im Laufradbereich garantiert eine dauerhafte Lagerung der Antriebswelle bei gleichzeitig größter Laufruhe. Als Antrieb stehen Drehstrom-Elektromotoren verschiedener Leistungsgrößen oder wahlweise robuste Winkelgetriebe für den Schlepperantrieb zur Verfügung. Ein Umbau der Antriebsarten ist ohne großen Aufwand möglich.

Eine moderne Serienfertigung garantiert eine preiswerte und gleich bleibende Qualität.

Tauchmotorpumpe-GARANT

Motorleistung	Laufraddurchmesser LD
15 kW / 20 PS	265
18,5 kW / 25 PS	290
22 kW / 30 PS	315

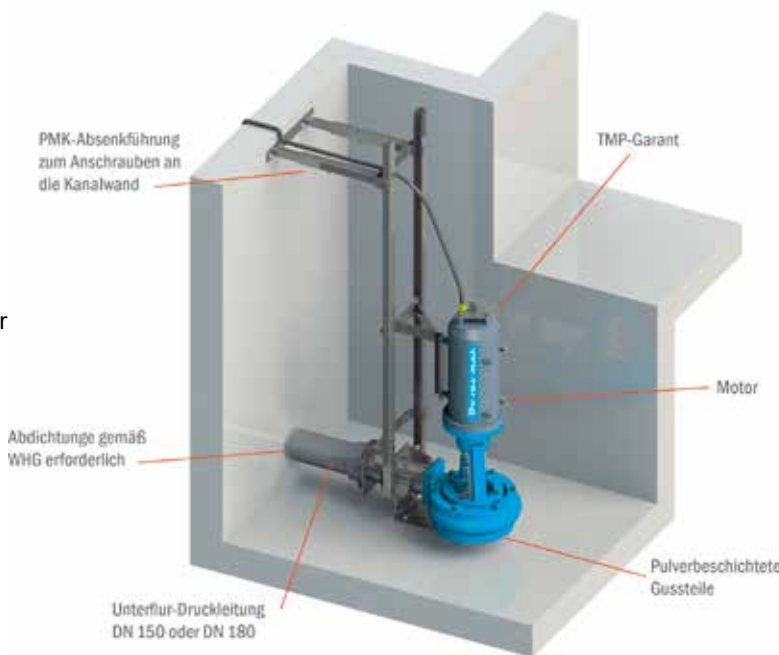
Tauchmotorpumpe-ROBUST

Motorleistung	Laufraddurchmesser LD
7,5 kW / 10 PS	235
11 kW / 15 PS	250
15 kW / 20 PS	265
18,5 kW / 25 PS	280
22 kW / 30 PS	298
Schlepper	298 RS



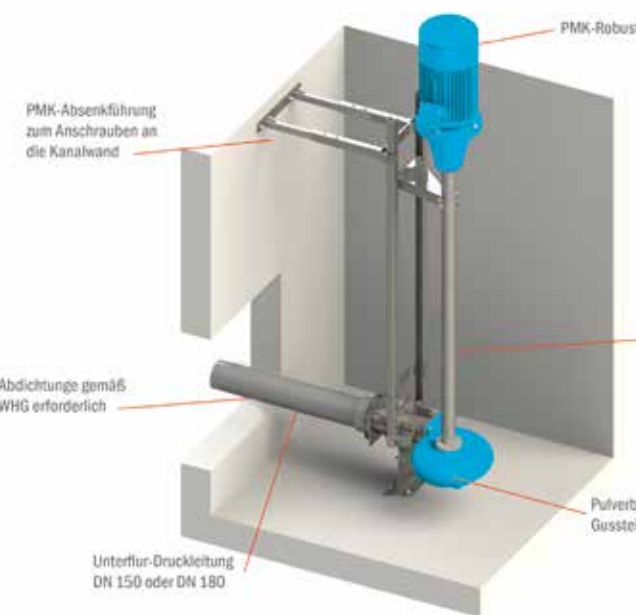
Tauchmotorpumpe-GARANT

- Tauchmotorpumpe 400 V, 50 Hz, 1450 U/min, Schutzart IP68, ISO „F“ mit Thermofühler
- Thermofühler als Überhitzungsschutz
- Steuerkabel 10,0 m mit Schutzschlauch 6,0 m
- Pumpengehäuse aus Grauguss mit hochwertiger Pulverbeschichtung
- Pumpenabgang mit Q-Flansch
- Untere Wellenlagerung und Abdichtung in einem separaten Lagerrohr
- Wellenabdichtung mit hochverschleißfester Keramik-Gleitringdichtung
- Schraubmaterial aus Edelstahl
- Förderdruck bis ca. 4,0 bar
- Einzug von oben mit robuster, zweigängiger Einzugschnecke und Einzugsring
- Laufrad mit zweigängiger von oben einziehender Einzugschnecke, mit Reißwerk, Gegenschnitten und Abwurfteiler
- Einzugschnecke mit Verschleisschutz durch Widia-Aufpanzerung
- zusätzliche Wellenlagerung im Ölbad laufend
- Wellenabdichtung mit hochverschleißfester Keramik-Gleitringdichtung
- Stahlteile und Schraubmaterial aus Edelstahl
- Ohne Schalter und ohne Auslöserelais
- Ohne Absenkführung und ohne Gleittraverse
- Ohne Flanschanschluss



Güllepumpe mit PMK-Kupplungsfuß für Unterflur-Abgang incl. obere PMK-Absenktraverse

- Pumpengehäuse aus Grauguss mit hochwertiger Pulverbeschichtung
- Pumpenabgang mit PMK-Kupplungsfuß DN 150 aus Edelstahl
- Einzug von unten mit robustem, austauschbarem Laufrad
- Laufrad mit zweigängiger Einzugschnecke, Reißwerk und Abwurfteiler
- Einzugschnecke mit Verschleisschutz durch Widia-Aufpanzerung
- Einzugsring mit Reißkanten durch Widia-Aufpanzerung
- Antriebswelle im Ölbad laufend, mit Zwischenlager
- untere Wellenlagerung und Abdichtung in einem separaten Lagerrohr
- Wellenabdichtung mit hochverschleißfester Keramik-Gleitringdichtung
- Stahlteile und Schraubmaterial Edelstahl
- ohne Schalter, Steuerkabel und ohne Gelenkwelle
- ohne PMK-Absenkführung für Unterflur-Druckleitung



Motorisierung:

- mit Drehstrom-Normmotor 400V/50Hz 1450 U/min, Schutzart IP54
- mit Winkelgetriebe ohne Gelenkwelle
- ohne Antrieb mit Kupplung 2-teilig, für Antrieb

Umfangreiches Zubehör für beide Pumpen erhältlich.



Güllerühren und -pumpen mit zapfwellengetriebenen Mixern oder Pumpen erfordert einen hohen Arbeitszeiteinsatz. Der Traktor muss vorbereitet werden, Mixer oder Pumpe müssen angebaut und zum Einsatzort gebracht werden. Nach dem Einsatz erfolgt das Ganze in umgekehrter Reihenfolge. Durch den Einsatz fest installierter, elektrisch angetriebener Tauchmotorrührwerke und -pumpen reduziert sich der Arbeitszeiteinsatz für diesen Bereich auf Null! In Kombination mit der Nutzung selbst erzeugten Stroms aus einer Photovoltaikanlage ergibt sich hier auch ein hohes monetäres Einsparpotential gegenüber der Nutzung von Diesel zum Antrieb von Mixer und Pumpe.

FÜR GÜLLEHOCHBEHÄLTER UND ZIRKULATIONSSYSTEME

Das Tauchmotorrührwerk gibt es in Leistungsstärken von 5,5 - 25 kW. Das Planetengetriebe sorgt für geringeren Energieverbrauch, längere Standzeiten und größere Schubkraft. Durch die spezielle Konzipierung von Motor, Mechanik und Flügelprofil wird eine hohe axiale Schubkraft bei niedrigem Energieverbrauch erzielt. Doppeltes Dichtungssystem, eingebauter Thermofühler und selbstreinigender Edelstahlpropeller runden das Leistungsspektrum ab.

- Planetengetriebe und Schubpropeller
- Drehstrommotor 400 V, 50 Hz, 1450 U/min, Schutzart IP68, ISO „F“ mit Thermofühler
- Druckdicht bis 20,0 m
- Thermoüberwachung als Überhitzungsschutz
- Steuerkabel 12,0 m
- Motorgehäuse aus Grauguss mit hochwertiger 2-Komponenten-Epoxid-Beschichtung
- Hochwertiges Planetengetriebe mit großdimensionierter Propellerwelle
- Wellenabdichtung mit hochverschleißfester Keramik-Gleitringdichtung
- Großdimensionierter Edelstahl-Schubpropeller
- Stahlteile und Schraubmaterial aus Edelstahl
- Ohne Schalteinrichtung
- Ohne Absenkführung



- 1. Doppeltes Dichtungssystem**
bestehend aus zwei Radialdichtungen auf einer Keramikbuchse und Wolframkarbid-Gleitringdichtung
- 2. Planetengetriebe**
für geringen Energieverbrauch, längere Standzeiten und größere Schubkraft
- 3. Hohe Schubkrafteffizienz**
Motor, Mechanik der Maschine und Profil der Flügel wurden konzipiert, um eine hohe axiale Schubkraft bei niedrigem Energieverbrauch zu erzielen.
- 4. Thermofühler**
In die Wicklung eingebauter Thermofühler zum Schutz des Motors gegen Überhitzung
- 5. Selbstreinigender Edelstahlpropeller**
Flügel aus Edelstahl mit selbstreinigendem Profil



Güllerühren und -pumpen mit zapfwellengetriebenen Mixern oder Pumpen erfordert einen hohen Arbeitszeiteinsatz. Der Traktor muss vorbereitet werden, Mixer oder Pumpe müssen angebaut und zum Einsatzort gebracht werden. Nach dem Einsatz erfolgt das Ganze in umgekehrter Reihenfolge.

Durch den Einsatz fest installierter, elektrisch angetriebener Tauchmotorrührwerke und -pumpen reduziert sich der Arbeitszeiteinsatz für diesen Bereich auf Null! In Kombination mit der Nutzung selbst erzeugten Stroms aus einer Photovoltaikanlage ergibt sich hier auch ein hohes monetäres Einsparpotential gegenüber der Nutzung von Diesel zum Antrieb von Mixer und Pumpe.

PROMIX-SL in einer Güllegrube zusammen mit einer PMK-Robust



PROMIX-SL für Zirkulationssysteme incl. massivem Slalomrahmen mit Strömungsrohr kpl. aus Edelstahl

Motor	Rahmen BxH	Ø Propeller	n 1/min	Schubkraft N *	Umwälzleistung m³/h *
5,5 kW	800 x 900 mm	535 mm	326	981	2391
9,0 kW	800 x 900 mm	595 mm	328	1826	3628
18,5 kW	900 x 950 mm	720 mm	354	2697	5335

PROMIX-LW im Güllehochbehälter mit Absenkführung, Schwenkarm und Handseilwinde



PROMIX-LW für Güllehochbehälter incl. massiver Gleittraverse mit Aufsetschutz

Motor	Gleittraverse für Absenkführung	Ø Propeller	n 1/min	Schubkraft N *	Umwälzleistung m³/h *
5,5 kW	100 x 100 mm	535 mm	326	981	2391
9,0 kW	100 x 100 mm	595 mm	328	1826	3628
18,5 kW	100 x 100 mm	720 mm	354	2697	5335
25 kW	150 x 150 mm	920 mm	272	5369	10138

* Ermittlung im Reinwasserbehälter

Umfangreiches Zubehör für beide Rührwerke erhältlich.



LIEGEBOXENTRENNBÜGEL FLEXLINE

Mit dem FlexLine-Liegeboxen-System ist eine sehr komfortable und besonders geräumige Liegebox entwickelt worden. Das zweiteilige, flexible Liegeboxen-System bietet den Tieren eine sehr gute seitliche Führung, welche das Ablegen in eine optimale Liegeposition unterstützt. Es sind keine störenden Rohre und Befestigungselemente im Liegebereich vorhanden.

Gehalten wird das System durch robuste Befestigungsschellen direkt auf der Stallsohle. Als Bugbegrenzung wird ein dickwandiges Druckrohr verstellbar an den Trennbügeln angebracht. Die Boxentiefe lässt sich somit auch später sehr einfach korrigieren. Das Nackenrohr ist vertikal und horizontal verstellbar. In der Tiefbox werden die Trennbügel auf einen Betonsockel geschraubt. Der Zwischenraum zwischen den Boxen wird dadurch sauberer gehalten. Die Liegematratze wird nach vorn fixiert und bekommt so deutlich mehr Stabilität.

DURÄUMAT Liegeboxen-Trennbügel

- Zweiteiliges, flexibles Liegeboxen-System für erhöhten Tierkomfort
- Freihängende Abtrennung mit Standkonsole zum Aufdübeln
- Seitliche Führung der Kuh für eine optimale Liegeposition
- Keine störenden Rohre im Kopfbereich – große Frontöffnung
- Einfach verstellbare Bugbegrenzung EasySafe
- Geeignet für den Einsatz in der Hoch- und Tiefbox
- Größtmöglicher Bewegungsraum bei optimaler Tierführung



DURÄUMAT – SEPARATOREN

VOLLAUTOMATISCHE SEPARATION VON GÜLLE

Pressschnecken-Separator für Gülle, Biogas und industrielle Anwendungen

DURÄUMAT®-Pressschnecken-Separatoren werden zur kontinuierlichen und vollautomatischen Trennung von faserhaltigen Suspensionen eingesetzt. Die zu separierende Flüssigkeit wird in der Standardanwendung von unten in das Einlaufgehäuse des Separators gepumpt und durch die horizontal angeordnete Pressschnecke in das Sieb befördert. Die Sieboberfläche wird durch den kleinen Toleranzabstand zur Schnecke kontinuierlich gereinigt. Im Siebkorb wird der faserige Feststoff von der Flüssigkeit

getrennt. Die flüssige Phase läuft durch das Sieb ab. Im letzten Teil des Siebes befindet sich die Presszone, in der ein sich permanent erneuernder Feststoffstopfen entsteht und die letzte Restflüssigkeit aus dem Feststoff gepresst wird. Die separierte Flüssigkeit fließt durch den unten am Gehäuse angebrachten Ablauf. Der Feststoffstopfen wird kontinuierlich durch den Auslass des Separators gedrückt. Ein über Gegengewichte einstellbarer Gegendruck regelt den gewünschten Trockensubstanzgehalt des Feststoffes. Es kann ein Trockensubstanzgehalt von bis zu 37% erreicht werden.

Vorteile

- Volumenreduzierung
- Nährstoffreduzierung
- Fest-Flüssig-Trennung
- Erzeugung von Einstreumaterial für Rinderställe
- Trockensubstanzgehalt von bis zu 37% möglich
- Hohe Durchsatzleistung bei hohem TS-Gehalt
- Geringer Energieverbrauch
- Kontinuierlicher Feststoffaustrag

Technische Daten

- Antriebsleistungen von 3,0 - 11 kW
- Siebkorbgrößen 0,25 – 1,0 mm Spaltweite
- Durchsatzleistung ca. 5 – 72 m³/h

1. Reinigungs- und Kontrollöffnung für einfache und schnelle Kontrolle des Siebes
2. Hochverschleißfeste Edelstahl-Pressschnecke mit Verschleisschutz - Aufpanzerung für hohe Standzeiten.
3. Presssieb aus Edelstahl mit geometrisch präziser Struktur für längere Standzeiten.
4. Antriebs Einheit mit Planetengetriebe für geringeren Energieverbrauch, längere Standzeiten und größere Kraftübertragung.
5. Dichtungssystem mit Kontrolleinheit hochwertige Wellenabdichtung durch Dichtringe und Fettfüllung Kontrollöffnung zur frühzeitigen Leckage Erkennung.
6. Zulaufleitung von unten gewährleistet einen sicheren Betrieb.
7. Doppelt gelagerte Pressschnecke für eine perfekte Schneckenführung im Presssieb Verschleiß am Sieb und Schnecke werden deutlich reduziert und Standzeiten werden erhöht.

Kompakt-Separator für Gülle, Biogas und industrielle Anwendungen

Bei dem DURÄUMAT® Kompakt-Separator-System handelt es sich um eine mobile Einheit, die ortsunabhängig flexibel einsetzbar vielen Anwendungen gerecht wird. Das Gerät ist leicht zu transportieren und mit wenigen Handgriffen schnell betriebsbereit. Die einzelnen Komponenten sind zur kompakten Einheit verbaut und optimal aufeinander abgestimmt. Wirtschaftliches Betreiben und eine lange Lebensdauer sind garantiert. Zur Inbetriebnahme müssen lediglich die Saug- und Ablaufschläuche sowie die Stromversorgung über eine 32 A Steckdose angeschlossen werden. Die Basiseinheit des Kompakt-Separators ist optional durch ein einfach und kompakt integrierbares Förderband erweiterbar. Die Feststoffe können je nach Bedarf durch das verstellbare Förderband direkt abtransportiert werden. Der Kompakt-Separator kann im Hand- oder Automatikbetrieb zeitgesteuert betrieben werden. Das intelligente Steuerungssystem stellt die Förderleistung der drehzahlregelbaren Exzentrerschneckenpumpe automatisch ein. Die Steuerung beinhaltet mehrere Sicherheitsmodule, welche in einem Störfall die Maschine sofort automatisch abschaltet.

- Pressschnecken-Separator
- Exzentrerschneckenpumpe als Zufuhrpumpe
- Kreiselpumpe als Abfuhrpumpe
- Elektronische Drucksteuerung
- Optional um Förderband erweiterbar
- Saug- und Überlaufleitung passend für Q-Flansch DN 125 und DN 150
- Betriebsbereit montierte Einheit
- Ortsunabhängig flexibel einsetzbares Kompaktgerät
- In der Landwirtschaft, Biogasanlagen und Industrie vielseitig einsetzbar
- Anlagenkomponenten für Wartungsarbeiten optimal zugänglich
- Geringer Energieverbrauch
- Hohe Durchsatzleistung bei hohem TS-Gehalt



Technische Daten

- energieeffizient der Schwerkraft folgend läuft der Prozess in der Biozelle platzsparend von oben nach unten
- kontrollierte Zufuhr von Sauerstoff
- langsam laufendes Rührpaddel erzeugt Prozesswärme
- notwendige Temperatur wird ohne externe Wärmezufuhr erreicht
- hygienisiertes Material wird über eine Schnecke am Boden ausgetragen
- laufende Überwachung durch das elektronische Kontrollsystem
- zusätzliche Steuerung der externen Komponenten wie Güllemixer, Pumpe und Separator
- lückenlose Aufzeichnung aller für die Prozesssicherheit relevanten Parameter durch Temperatursensoren, Wiegezellen und Füllstandsanzeigen
- erreicht wird ein TS-Gehalt nach der Hygienisierung von 42%

DURÄUMAT – BIOZELLE

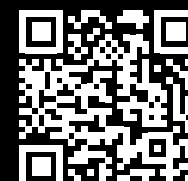
HYGIENISIERUNG SEPARIERTER GÜLLE

Die Duräumat® Separatoren werden inzwischen in vielen landwirtschaftlichen Anwendungen sowie im Biogasbereich und Industrieanwendungen eingesetzt. Gehen Sie mit uns den nächsten Schritt auf dem Weg zur Aufbereitung von Milchviehgülle oder Gärsubstrat zu Liegeboxeneinstreu höchster Qualität.

Als konsequente Fortsetzung der Entwicklung einer Systemkette stellt Duräumat jetzt mit der Biozelle HBC (der aerobe Fermenter) eine Verfahrenstechnik zur Hygienisierung des Feststoffanteils aus der Separation von Milchviehgülle oder Gärsubstrat vor. Das Material durchläuft bei diesem Verfahren, überwacht durch ein intelligentes Steuerungssystem, einen der Pasteurisierung ähnlichen aeroben und stark exothermen Prozess. Durch die Zersetzung der organischen Substanz erhitzt sich das Material dabei ohne Zufuhr externer Energie bis auf 70°C und wird so hygienisiert. Mit den vier Anlagengrößen der komplett aus Edelstahl gefertigten HBC-Serie können die benötigten Einstreumengen für Betriebsgrößen ab 250 bis

hin zu 2.500 Kühen problemlos zur Verfügung gestellt werden. Sind mit der Separation Trockensubstanz-Gehalte von 37% erreichbar, so liegt der TS-Gehalt nach der Hygienisierung bei 42%. Im Ergebnis wird durch diese innovative Systemlösung aus einem immer in ausreichender Menge zur Verfügung stehenden Ausgangsstoff nachhaltig ein hygienisch einwandfreies Substrat erzeugt, das ressourcenschonend teure Materialien wie Stroh, Sand, Sägespäne u.a. ersetzen kann und hervorragend als Einstreu für Liegeboxen geeignet ist. Die Qualität des Einstreu-Materials wurde in Labortests überprüft. Es fördert nicht die Bildung bedenklicher (maligner) Bakterien, zeigt sehr gute Feuchtaufnahmen (1 kg Material absorbiert bis zu 4 l Wasser), gefriert im Winter nicht und schafft so optimale Voraussetzungen zur Sicherstellung von artgerechtem Verhalten und Kuhkomfort in den Liegeboxen. Auch die erzeugte Milch wurde in Studien überprüft und analysiert wobei keine negativen Auswirkungen auf die Qualitätsmerkmale nachgewiesen wurden. Durch die ressourcenschonende, nachhaltige Produktion von Einstreumaterial höchster Qualität auf dem eigenen Betrieb leistet die Biozelle einen wichtigen Beitrag zum langfristigen wirtschaftlichen Erfolg durch die Verbesserung des Kuhkomforts, die Stabilisierung der Tiergesundheit & die Sicherung der Milchqualität.

Durch die Nutzung separierter oder/und hygienisierter Güllefeststoffe als Einstreumaterial für die Liegeboxen spart Ihr Betrieb Arbeitszeit. Stroh als Einstreumaterial wird durch die Güllefeststoffe ersetzt und die arbeitszeitaufwändige Bergung des Strohs entfällt. Arbeitszeit die sonst für das Pressen des Strohs, den Transport, die Ein- und Auslagerung sowie die Herstellung einer Einstreumischung verwendet wurde, wird bei der Verwendung von Güllefeststoffen nicht mehr benötigt. Die Güllefeststoffe stehen jeden Tag neu auf Ihrem Betrieb zur Verfügung und werden frisch verarbeitet ohne Zeiteinsatz für Transport, Lagerung und Verarbeitung.



Video



Video

Vereinbaren Sie einen Vorführtermin auf Ihrem Betrieb!





Wechsel von 3 Sekunden sind keine Ausnahme, während andere Systeme durchschnittlich 13 Sekunden pro Wechsel benötigen.



HANSKAMP – FEEDSTATION WALK-THROUGH

KUHFREUNDLICHE KONSTRUKTION FÜR REIBUNGSLOSEN KUHVERKEHR

Dank der FeedStation Walk-Through wird der Kuhverkehr im Stall optimiert. Während eine Kuh die Station verlässt, kann die neue Kuh in der Zwischenzeit bereits die Station betreten. Unnatürliche Bewegungen, Stress und Schäden werden dank dieser FeedStation vermieden. Kraftfutter kann in Ruhe aufgenommen werden. Eine Kuh ohne Stress hat eine bessere Widerstandskraft und kann leichter und besser Milch produzieren.

An vielen regulären Fütterungsstationen müssen die Kühe die Station rückwärts verlassen. Dabei stoßen die Kühe außerhalb der Futterstation regelmäßig gegen die Kuh, was zu Schäden an Euter und Beinen führt. Eine Kuh, die die Station rückwärts verlässt, kann sich nicht wehren und leidet unter Stress. Auch die Klauen werden durch die Drehbewegung, die die Kuh beim Verlassen der Futterstation macht, oft unnötig belastet. Mit der Hanskamp FeedStation Walk-Through verlässt die Kuh die Fütterungsstation an der Vorderseite und erfährt weniger Stress und mehr Ruhe.

- Mono = eine Futterstation
- Duo = zwei benachbarte Futterstationen (1 Zwischengitter)
- Trio = drei benachbarte Futterstationen (2 Zwischengitter)
- Erweitern Sie Ihre Kraftfutterstation mit einem zusätzlichen PipeFeeder, Black-V Pulverdosierer oder MultiDos Flüssigkeitsdosierer.



HANSKAMP – L'PORT SCHLIESSBÜGEL

IN ALLER RUHE KRAFTFUTTER FRESSEN

Rund um die Kraftfutterstation kann es oft unruhig werden, da rangniedere Kühe abgestoßen werden. Außerdem führt das Anstoßen zu bösen Verletzungen. Mit dem L'port-Verschlussstor hat diese Misere endgültig ein Ende. Das L'port-Verschlussstor erhöht den Kuhkomfort, indem es für mehr Ruhe in und um die Futterstation sorgt.

Da die Futterstation sicher verschlossen ist, haben andere Kühe keine Chance, dagegen zu stoßen. Das L'port-Verschlussstor garantiert, dass jede Kuh in Ruhe ihr Kraftfutter aufnehmen kann. So wissen Sie, dass das Kraftfutter die richtige Kuh erreicht. Dies verbessert die Ruhe in und um die Kraftfutterstation, was dem Kuhkomfort und dem Tierschutz zugute kommt.

Das L'port Schließtor ist so konzipiert, dass der Kuhverkehr nicht behindert wird. Das Tor ist perfekt auf die Fütterungsstation abgestimmt, so dass keine überflüssigen Zäune über den Laufgang hinaus ragen. Dank der Luftfederung kann sich eine Kuh, die ihren Kopf unter das Schließtor hält, nicht verletzen. Im Falle eines Stromausfalls hebt sich das L'port-Schließtor automatisch und öffnet die Futterstation. Ein Einklemmen der Kuh in der Fütterungsstation ist somit unmöglich. Darüber hinaus kann das Schließtor auch manuell betätigt werden.



Wie funktioniert das System?

Die L-förmige Konstruktion des L'port Schließbügels wird von einem Druckluftzylinder hoch und herunter bewegt. Sobald die Kuh in der Futterstation ihr Kraftfutter bekommt, senkt der L'port Schließbügel, vom Signal der Futtermotoren gesteuert, lautlos nach unten und schließt den Eingang der Box ab. Wenn das Tier sein Kraftfutter aufgefressen hat, öffnet der Schließbügel in einen einstellbaren Zeitintervall wieder automatisch. Die Geschwindigkeit des Öffnens und Schließens kann stufenlos eingestellt werden.



HANSKAMP – L'PORT ELECTRIC SCHLIESSBÜGEL

Dank der Plug-and-Play-Konstruktion und des Anschlusses an Standard-230-V-Wechselstrom ist das System einfach zu installieren. Das L'port Electric bietet optimalen Schutz und verhindert Quetschungen am Euter, so dass die Kühe in aller Ruhe Kraftfutter fressen können.

Das Schließtor ist mit einem einzigartigen und intelligenten Strommesssystem ausgestattet, das erkennt, wenn sich eine Kuh unter dem Tor befindet. Sobald dies geschieht, hält das Tor sofort an und hebt sich leicht an. Das Tor versucht dann, sich erneut zu schließen, jedes Mal mit einer etwas höheren Kraft, so dass die Kuh genügend Zeit hat, sicher wegzugehen. Im Falle eines Stromausfalls hält ein Gegengewicht das Tor im Gleichgewicht. So ist sichergestellt, dass eine Kuh das Tor immer öffnen und die Station sicher verlassen kann.

IMMER AUF DEM NEUESTEN STAND – MIT DEN TSB NEWS AUF SOCIAL-MEDIA UND UNSEREM E-MAIL NEWSLETTER

Profitieren Sie
von aktuellen Informationen,
News, Erklärvideos u.v.m.

Jetzt zum Newsletter
anmelden:

🖱 www.tsb-elektronik.de

Folgen Sie uns auf
unseren Kanälen:

📘 www.facebook.com/tsbelektronik

📷 www.instagram.com/tsb_elektronik



WIR WACHSEN UND SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Sie suchen einen flexiblen Arbeitsplatz in einem jungen Team und wachsendem Unternehmen?

Die TSB-Elektronik GmbH ist ein Dienstleistungsunternehmen mit Sitz im Westerwald. Wir planen, installieren und betreuen effiziente Systeme und moderne Technik rund um die Agrarwirtschaft – von Melkroboter über Kälbertechnik bis Stallausstattung. Mit diesen intelligenten Technologien wird der komplette Milchviehbetrieb, sowie Mensch und Tier gleichermaßen entlastet. Darüber hinaus sind wir zuverlässiger Partner für Entwicklung, Produktion, Installation und Service von Elektronik in Industrie und Haushalt. Mit Begeisterung, Leidenschaft und Professionalität sind wir für unsere Kunden tagtäglich im Einsatz. Lernen Sie unser dynamisches und stetig wachsendes Team kennen und werden Sie selbst ein Teil davon!

Eine ausführliche Beschreibung zu unseren aktuellen Jobs finden Sie auf www.tsb-elektronik.com/über-uns/jobs oder scannen Sie den nebenstehenden QR-Code.